

26 FORT- BILDUNG

Für evangelische Kitas in Mannheim und Heidelberg



Fortbildung Seminar Workshop

26

Anmelden per:

E-Mail



Lolyo



VORWORT



Steffen Jooß



Sabine Zehenter

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit großer Freude präsentieren wir die 15. Ausgabe unseres Fortbildungshefts. Es ist mehr als nur ein Programm – es ist eine Einladung, gemeinsam zu lernen, zu wachsen und sich inspirieren zu lassen.

Ein besonderer Schritt liegt hinter uns: Die Zusammenführung der Verwaltungsbereiche der evangelischen Kirche Heidelberg und Mannheim. Diese strukturelle Veränderung bringt nicht nur neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit sich, sondern auch die Chance, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Mit diesem Fortbildungsangebot möchten wir Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit stärken, Ihnen neue Impulse geben und Raum für Austausch und persönliche Weiterentwicklung schaffen. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Angebot zu nutzen – für sich selbst, für Ihre tägliche Praxis und für die Kinder, die Sie begleiten.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre tägliche Arbeit in unseren Kitas – für Ihre Kreativität, mit der Sie neue Lernräume gestalten, für Ihre sorgfältige Planung und Durchführung pädagogischer Angebote, für Ihre einfühlsame Begleitung der Kinder und Ihre verlässliche Zusammenarbeit mit Eltern und Familien.

Ihr Engagement vor Ort ist von unschätzbarem Wert. Sie schaffen Orte, an denen Kinder sich sicher fühlen, wachsen und entdecken dürfen – mit Kopf, Herz und Hand.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Steffen Jooß
Direktor der
Kirchenverwaltung

Sabine Zehenter
Leiterin der Abteilung
Tageseinrichtungen für Kinder

Allgemein

1	Lebendige Beschwerdepraxis für Kinder in Kindertageseinrichtungen – theoretische Grundlagen und praktische Konsequenzen	5
2	Reflektieren, Austauschen, Weiterentwickeln – Qualität stärken durch die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog	6
3	Das Portfolio – der Ordner des Kindes/Bildungs- und Lerngeschichten	7
4	Glaubenssätze erkennen, verstehen und transformieren – Selbstreflexion für Pädagogische Fachkräfte	8
5	Einführung in die Werkstattpädagogik	9
6	Verhalten verstehen – Herausfordernde Situationen bei neurotypischen und neurodiversen Kindern professionell begleiten	10
7	Unsere Sinne – SINNVolle Gelegenheiten zur Entwicklungsunterstützung	11
8	Autismus verstehen 2.0 – Vertiefung und praxisnahe Impulse für die pädagogische Arbeit	12
9	Erlebnis Wald	13
10	Marte Meo Einführungsseminar	14
11	Marte Meo Practitioner Ausbildung	15
12	Kindern achtsam Stopp sagen – Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	16
13	Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten	17
14	Der Situationsansatz – eine Einladung, sich mit den Kindern auf das Leben einzulassen	18
15	Pädagogisches Arbeiten als Zusatzkraft	19

Schutzkonzept

16	Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg (mit sexualpädagogischem Konzept)	21
17	Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Kinderschutz	22
18	Sexueller Missbrauch an Kindern – eine Form der Kindeswohlgefährdung	23

19	Partizipation – Kinder an die Macht!??	24
20	„Jetzt weiß ich Bescheid!“ – Handlungssicherheit bei Kindeswohlgefährdung gewinnen	25
21	Verankerung pädagogisch relevanter Themen	26
22	Dein Schutz ist auch mein Schutz	27
23	Reflexionstreffen zum Schutzkonzept für Fachkräfte	28
24	Kuscheln, fühlen, sich erkunden – Bedeutung kindlicher Sexualentwicklung zwischen Schutz- und Bildungsauftrag	29

Krippe – U3

25	Aktionstablets – Action ohne Tablet	31
26	Ab in die Wanne – Aktionswannen zum sensorischen Spiel	32
27	Gebärdenerunterstützende Kommunikation in der Krippe	33
28	Bedürfnisorientierte Pädagogik – Eingewöhnung in der Krippe	34
29	Was brauchen Krippenkinder wirklich? – Den Alltag bedürfnisorientiert gestalten	35

Digitalisierung in der Kita

30	Vom Aktionstablett zum digitalen Tablet	37
31	Digitale Lebenswelten verstehen und gestalten	38
32	Digitalisierung Schritt-für-Schritt	39

Ausbildung

33	Führungskräfteschulung	41
34	Begleitung der Auszubildenden und Studierenden in der Praxis	42
35	Treffen der Praxisanleiter*innen	43
36	Qualifiziert in der Praxis anleiten	44
37	Inklusion leben – Vielfalt gestalten	45

Sprache – Musik – Bewegung

- 38 Fortbildungsreihe Language Route
- 39 Forum SprachexpertInnen
- 40 Musikalisch in den Frühling (für u3 und ü3)
- 41 Musik und Rhythmik im Kindergarten – Mehrwert Persönlichkeitsstärkung und Sprachförderung inclusive!

Religionspädagogik Interkulturell

- 42 Der Religion auf der Spur... und Gott begegnen.
- 43 Die Kraft der Rituale
- 44 Das Profil unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen
- 45 „Religion von Anfang an“ – Religiöse Bildung und Erziehung in den ersten Lebensjahren („u3“)
- 46 Den Schöpfer durch die Schöpfung erfahren... Waldbaden und Kinder-spiritualität
- 47 Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm von Fischen ... Resilienz und Religion

Ernährung

- 48 Rückkopplungszirkel für Köch*innen
- 49 Kochworkshop – Frühjahr/Sommerküche
- 50 Mahlzeiten in der Kita pädagogisch gestalten
- 51 Mit Löffel und Lupe – Forschen in der Kinderküche – ein praxisnaher Workshop für päd. Fachkräfte
- 52 Bildungsort Esstisch – Essen mit Kleinkindern als pädagogische Aufgabe und Herausforderung
- 53 Purist, Skeptiker oder Geniesser – Besonderheiten in der kindlichen Ess-entwicklung
- 54 Nachhaltig essen – auch in der Kita!

Leitungen

- 47 55 Arbeitsrecht in der Kita – Was Leitungen wissen sollten! 67
- 48 56 Supervisionsgruppe für Leitungen – offene Gruppe 68
- 49 57 KRZ Kita-Schulung 69
- 50 58 Als Führungskraft etwas bewegen – Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument 70
- 59 „Was braucht ein guter Dienstplan?“ – Rechtliche Grundlagen, praktische Umsetzung und Qualitätsmerkmale 71

Gesundheitsmanagement

- 52 60 Mentaltraining zur Unterstützung der persönlichen Zielerreichung (Heidelberger Kompetenztraining). Anforderungen selbstbewusst begegnen – gut sein, wenn es darauf ankommt. 73
- 53 61 MBSR Live online, das 8 Wochen-Trainingsprogramm zur achtsamkeits-basierten Stressbewältigung und Burn-Out Prävention 74
- 54 62 MBRS Einzelcoaching. Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung und Burnout-Prävention für Pädagogische Fachkräfte 75
- 55 63 Kieser Training 76
- 56 64 VeniceBeach 76
- 57 65 Rückencheck der AOK 77
- 62 66 Mit dem Rad zur Arbeit 78
- 63 67 Firmenlauf – Sei dabei! 78

Zeitliche Abfolge

- 62 79
- 63
- 64
- 65
- Allgemeines 85
- Impressum 90



Allgemein

Kapitel
01 – 15

FORTBILDUNG



Barbara Litzenberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung

Termin
28.01.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

1

Lebendige Beschwerdepraxis für Kinder in Kindertages- einrichtungen – theoretische Grundlagen und praktische Konsequenzen



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Barbara Litzenberger-Kretz

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Beschwerdeverfahren sind bereits seit 2012 rechtlich verbindlich in Kindertageseinrichtungen vorgesehen. Doch in der Realität werden in Kindertagesstätten Beschwerden von Kindern sehr unterschiedlich behandelt. Mancherorts werden Beschwerdeverfahren nur als rechtliche Auflage und damit als notwendiges Übel angesehen, die in der pädagogischen Arbeit nur eine untergeordnete Rolle spielen. Mitunter werden in Konzeptionen komplexe Beschwerdeverfahren beschrieben, die nicht in den Alltag der Kindertageseinrichtung passen.

Den Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen kommt im Beschwerdeprozess eine Schlüsselrolle zu. Sie führen Kinder an das Thema heran und eröffnen mit vielfältigen Methoden den Kindern die Möglichkeit ihre Meinung zu sagen und auch Kritik zu äußern.

In dieser Veranstaltung wird zunächst eine theoretische Basis vermittelt und praktisch umsetzbare Methoden erarbeitet. Mit diesem Handlungswerkzeug kann es gelingen, die Möglichkeit zur Beschwerde als Teil der partizipativen Grundhaltung zu verstehen und im Alltag aktiv zu leben. Im weiteren Schritt könnte sich die gelebte Fachpraxis in der Konzeption widerspiegeln.

WORKSHOP



Sabine Töpfer,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Schutzkonzept
und NKK



Britta Leiser,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Ernährung und
Gesundheit

Termine
Für Leitungen/Stellvertretungen
03.03.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Für Pädagogische Fachkräfte
04.03.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

2

Reflektieren, Austauschen, Weiterentwickeln – Qualität stärken durch die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 4 Stunden

Leitung Sabine Töpfer, Britta Leiser

Zielgruppe Leitungen und Stellvertretungen, Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Der Nationale Kriterienkatalog ist ein umfassendes Instrument zur Sicherung und Bewertung pädagogischer Qualität in unseren evangelischen Kitas. Er schafft eine gemeinsame Grundlage für die Bewertung und Entwicklung pädagogischer Qualität. Pädagogische Fachkräfte erhalten klare, praxisnahe Kriterien, um ihre Arbeit zu reflektieren und gezielt zu verbessern.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen, werden wir praxisorientiert damit arbeiten. Zudem gibt es die Möglichkeit zum Austausch und Vernetzung mit anderen Kitas.

Inhalte des Workshops:

- Kennenlernen des 7 Schritte Verfahrens
- Sie erhalten einen Überblick der 20 Qualitätsbereiche, die gute pädagogische Arbeit beschreiben
- Sie lernen die 6 Leitgesichtspunkte als Strukturprinzipien kennen

Am Ende der Veranstaltung haben Sie eine Vorstellung davon, wie der Nationale Kriterienkatalog aufgebaut ist und angewendet werden kann.

FORTBILDUNG



Natascha Sherifi,
Fachwirtin für Kita- und
Hortmanagement, Kita-Leitung,
Fachkraft für den Situationsansatz

Termin
12.03.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

3

Das Portfolio – der Ordner des Kindes/Bildungs- und Lerngeschichten

Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Natascha Sherifi

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte, Leitungen und Stellvertretungen

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Portfolio:

- Wem gehört der Ordner?
- Wer gestaltet diesen bzw. Verantwortlichkeit liegt bei wem?
- Sinn des Ordners?
- Materialien

Bildungs- und Lerngeschichten:

- Was heißt beobachten?
- Auswertung der Beobachtung anhand der fünf Lerndispositionen
- Orientierungshilfen
- Tipps & Tricks



WORKSHOP



Saskia Bausch,
Kordinatorin für Qualität und
Ausbildung, Multiplikatorin für die
Bedürfnisorientierte Pädagogik (BoP),
NLP Master

Termin
06.03.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

4

Glaubenssätze erkennen, verstehen und transformieren – Selbstreflexion für Pädagogische Fachkräfte



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Saskia Bausch

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Kita

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Glaubenssätze sind tief verankerte Überzeugungen, die wir im Laufe unseres Lebens – oft unbewusst – entwickeln. Sie beeinflussen, wie wir die Welt sehen, wie wir mit anderen Menschen umgehen und wie wir auf bestimmte Situationen reagieren. Besonders im pädagogischen Alltag wirken diese inneren Überzeugungen stark – etwa in der Art, wie wir Kinder begleiten, mit Eltern kommunizieren oder mit Herausforderungen umgehen.

In diesem Workshop lernen Sie:

- Was Glaubenssätze sind und wie sie entstehen
- Wie Sie Ihre eigenen Glaubenssätze erkennen und reflektieren
- Wie sich diese auf Ihr pädagogisches Handeln auswirken
- Wie Sie hinderliche Glaubenssätze verändern und durch förderliche ersetzen können
- Wie Sie auch im Team bewusster mit inneren Überzeugungen umgehen

WORKSHOP



Sandra Keßler
Erzieherin, Leitung eines
Kindergartens, Fachkraft für
reggio-inspirierte Kultur des
Lernens

Termin
11.03.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

5

Einführung in die Werkstattpädagogik



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Sandra Keßler

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, sowie Leitungen und Stellvertretungen

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Werkstattpädagogik

Werkstatt-Pädagogik basiert auf dem Grundgedanken, dass Kinder in einem kreativen und strukturierten Umfeld mit vielfältigen Materialien eigene Ideen umsetzen können. Praktisches und eigenaktives Lernen steht im Vordergrund.

Wir beschäftigen uns in diesem Workshop mit folgenden Themen:

- Die Haltung und das Bild der Kinder der Pädagog*innen
- Finden unsere Kinder, was sie brauchen? Entwicklungsspezifisches Material
- Wie müssen die Räume aussehen, damit sie zum 3. Pädagogen werden?

Ein Workshop der auf praktische Weise zum Reflektieren anregt und deutlich macht, welche Bedürfnisse Kinder haben und welche Umgebung und Material wir Pädagog*innen zur Verfügung stellen müssen, um diesem gerecht zu werden.

FORTBILDUNG



Heike Korn,
Referentin/Coach für Autismus
Spektrum/ADHS, Pädagogin B.A.,
Tanz- und Bewegungspädagogin,
Erzieherin

Termin
23.03.2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

6

Verhalten verstehen – Herausfordernde Situationen bei neurotypischen und neurodiversen Kindern professionell begleiten



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Heike Korn

Zielgruppe Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Herausforderndes Verhalten begegnet Pädagogischen Fachkräften täglich – sowohl bei neurotypischen als auch bei neurodiversen Kindern. Diese Fortbildung nimmt typische Reaktionen wie Wut, Rückzug, Kontrollverhalten oder Verweigerung differenziert in den Blick und gibt Hilfestellungen für einen reflektierten und ressourcenorientierten Umgang.

Dabei wird ein besonderer Fokus auf Verweigerung gelegt: Wann ist sie entwicklungsbedingt, wann ein Ausdruck innerer Not – und wann möglicherweise ein Hinweis auf ein neurodiverses Profil wie z. B. PDA (Pathological Demand Avoidance)? Gleichzeitig wird betont: Nicht jede Verweigerung ist pathologisch – und nicht jedes Verhalten braucht eine Diagnose.

Im Workshop-Teil werden alltagstaugliche Materialien und Methoden vorgestellt, um auf kindliches Verhalten präventiv, deeskalierend und unterstützend zu reagieren – z. B. visuelle Abläufe, Entscheidungsangebote, klare Kommunikationshilfen (u. a. METACOM) und strukturierende Elemente. Auch der Blick auf die Selbstregulation von Fachkräften und die Bedeutung der Beziehungsgestaltung spielt eine zentrale Rolle.

Ziele der Fortbildung:

- Herausforderndes Verhalten differenziert wahrnehmen und verstehen
- Verweigerung professionell einordnen – ohne vorschnelle Zuschreibungen
- Umgang mit neurodiversen und neurotypischen Bedürfnissen im Gruppenkontext
- Entwicklung praxistauglicher Strategien zur Strukturierung und Deeskalation
- Reflexion der eigenen Haltung und Handlungsmöglichkeiten im Alltag

WORKSHOP



Barbara Litzberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung

Termin
30.03.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

7

Unsere Sinne – SINNVolle Gelegenheiten zur Entwicklungsunterstützung



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 3 Stunden
- Leitung** Barbara Litzberger-Kretz
- Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagespflege und Kita
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Die Mediatisierung der Kindheit schreitet immer weiter voran; die Entwicklung der Sinne tritt dabei in den Hintergrund. Warum das so ist und was wir dagegen tun können ist das Thema der Veranstaltung. Im Fokus stehen die einzelnen Sinne und jeweilige Unterstützungsmöglichkeiten. Wie können wir SINNVolle Gelegenheiten für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder schaffen? Für welche Kinder ist die Unterstützung der Sinnesentwicklung und der Wahrnehmung besonders wichtig?
- Es gibt Antworten, viele SINNVolle neue Ideen und allerhand zum Ausprobieren...

FORTBILDUNG



Heike Korn,
Referentin/Coach für Autismus
Spektrum/ADHS, Pädagogin B.A.,
Tanz- und Bewegungspädagogin,
Erzieherin

Termin
20.04.2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

8

Autismus verstehen 2.0 – Vertiefung und praxisnahe Impulse für die pädagogische Arbeit



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Heike Korn

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Diese Aufbaufortbildung richtet sich an Pädagogische Fachkräfte, die bereits Grundlagenwissen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung mitbringen und ihr Wissen praxisnah erweitern möchten. Der Fokus liegt auf einem vertieften Verständnis für herausforderndes Verhalten sowie auf der Entwicklung konkreter Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit starker Verweigerungshaltung, wie sie im Rahmen eines PDA-Profiles (Pathological Demand Avoidance) auftreten kann. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, um Forderungen kindgerecht zu entschärfen und Beziehungsarbeit trotz Widerstand positiv zu gestalten.

Im Workshop-Teil geht es um konkrete Praxismaterialien: Förderspiele, visuelle Ablaufpläne, unterstützte Kommunikation (z. B. mit METACOM-Symbolen), vereinfachte Methoden in Anlehnung an TEACCH sowie Elemente aus PECS. Ziel ist es, Kinder mit Rückzugstendenzen oder hoher Verweigerung besser zu erreichen und aktiv in den Alltag einzubinden – ohne diagnostische Aufgaben zu übernehmen.

Die Fortbildung bietet Raum für Fallbeispiele, kollegialen Austausch und methodische Impulse, die direkt im Kita-Alltag anwendbar sind.

Ziele der Fortbildung:

- Vertiefung des Verständnisses für Verhalten im Autismus-Spektrum
- Sensibilisierung für PDA (Pathological Demand Avoidance)
- Sicherheit im Umgang mit Verweigerung und Rückzug
- Kennenlernen praxistauglicher Strukturierungs- und Kommunikationshilfen
- Austausch über bewährte Materialien, Spiele und Visualisierungen

FORTBILDUNG



Frank Hoffmann,
Waldpädagoge, Dipl.-Biologe

Frank Hoffmann, Jahrgang 1967, ist Diplom-Biologe und arbeitet seit 2012 mit seinem Unternehmen Wildpfa.de als selbständiger, staatlich zertifizierter Waldpädagoge (Forst BW) im Rhein-Neckar-Raum. Er führt Waldprojekte mit allen Altersstufen durch, ist in der Erwachsenenbildung tätig und begleitet Gruppen bei Teamtrainings im Wald. Mehr finden Sie unter www.wildpfa.de

Termin
07.05.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

9

Erlebnis Wald



Ort Wald-Parkplatz, Friedrichsfelder Weg

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Frank Hoffmann

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Erlebnis Wald – Mit Kindern den Wald entdecken

Der Wald bietet für Groß und Klein wunderbare Möglichkeiten zum Entdecken, Erleben und Spielen – wir sollten ihn nutzen! Was im Wald spielerisch möglich ist und wie Sie dies einfach und nachhaltig mit wenig Material umsetzen können, möchte Ihnen diese waldpädagogische Basis-Fortbildung zeigen. Dabei steht das interaktive Erleben, Ausprobieren und Umsetzen verschiedener waldpädagogischer Themen und Aktionen im Vordergrund. Ziel ist eine sofortige Umsetzung im Berufsalltag.

Ziele:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden mit den Gefahren und Sicherheitsaspekten im Wald auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmenden verschiedene Wald-Spiele und Aktionen, die sofort umgesetzt werden können.
- sind die Teilnehmenden darauf vorbereitet, einen eigenen Waldtag durchzuführen.

Inhalte:

- Sicherheitsaspekte im Wald - Umgang mit Gefahren
- Waldsofabau
- Wald mit allen Sinnen
- Tiere im Wald
- Spiele im Wald

FORTBILDUNG



Sabine Herrle,
Dipl. Sozialpädagogin,
system. Beraterin, lic. Marte Meo
Supervisorin

Termin
15.06.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

10

Marte Meo Einführungsseminar



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 1 Tag
- Leitung** Sabine Herrle
- Zielgruppe** Alle Pädagogischen Fachkräfte, Leitungen und Stellvertretungen
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Die Marte Meo Methode ist ein von der Niederländerin Maria Aarts entwickeltes video-gestütztes Beratungskonzept, welches sehr stark auf die in jedem Menschen vorhandene eigene Kraft setzt und individuelle Entwicklungsschritte möglich macht. Eltern, Bezugspersonen und Pädagogische Mitarbeiter/innen in den unterschiedlichsten beruflichen Handlungsfeldern werden im Umgang bzw. ihrer Arbeit mit ihrem Kind / ihren Kindern erfolgreich unterstützt.
- Bei der Präsentation der Marte Meo Methode bekommen die Teilnehmer/innen einen vertieften Einblick in die Arbeit mit diesem Handlungskonzept.
- Verhaltensauffälligkeiten sind Entwicklungsbotschaften
- Kinder zeigen mitunter Verhaltensweisen, die wir nicht verstehen, uns dadurch umso mehr herausfordern. Gerade im Kindergarten kann dies sehr belastend sein, weil die Anforderungen an die Erzieherinnen von allen Seiten wachsen.
- Filmbeispiele aus dem Kindergarten zeigen die Wirksamkeit auf der Ebene der Kommunikation und Interaktion.

FORTBILDUNG



Barbara Litzberger-Kretz,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
und Digitalisierung, Marte Meo Trainer
Plus

Termine

23.09.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
19.10.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
18.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
16.12.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
20.01.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr
17.02.2027 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

11

Marte Meo Practitioner Ausbildung



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 6 Tage
- Leitung** Barbara Litzberger-Kretz
- Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte in der Kindertagespflege und den Kindertageseinrichtungen
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 10 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Auffällige Verhaltensweisen mancher Kinder fordern uns im Kita-Alltag heraus. Im Sinne von Marte Meo werden die Entwicklungsbotschaften hinter dem Verhalten gelesen. Durch eine Unterstützung in der Interaktion und Kommunikation wird das Kind in seiner Entwicklung unterstützt.
- Marte Meo bedeutet „Aus eigener Kraft“. Sie als Fachkraft erhalten konkrete Informationen darüber, wie kleine Schritte der Entwicklungsunterstützung in der Interaktion und der Kommunikation mit dem Kind aussehen können. So können Sie das Kind mit herausfordernden Verhaltensweisen gezielt unterstützen und dessen Entwicklungsschritte begleiten. Die praktischen Kenntnisse werden mit Hilfe von Videoaufnahmen aus Alltagssituationen in ihrer Kita vermittelt.
- Die Teilnehmenden lernen die Marte-Meo-Methode zur Unterstützung von Entwicklung kennen und in der eigenen Praxis umzusetzen. Hierzu bringen die Teilnehmenden Videos von Interaktionen aus ihrem eigenen Arbeitsfeld mit. Was es dabei zu beachten gilt, ist Teil des ersten Seminartages.

FORTBILDUNG



Alena Morlock,
Fortbildungsreferentin Elementar-
pädagogik, BA Kindheitspädagogik,
BA Soziale Arbeit, ehem. Pädagogische
Fachkraft, Bindungsorientierte
Familienbegleiterin
(www.alenamorlock.de)

Termin
03.07.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

12

Kindern achtsam Stopp sagen – Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Alena Morlock

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte, die in Krippe und Kita tätig sind

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Was sind eigentlich Grenzen und wie sehen sie im Alltag einer Kita aus? Was haben sie mit Regeln zu tun? Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend ihre Grenzen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Pädagogische Fachkräfte, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden? Grenzen noch deutlicher setzen? Konsequenzen androhen? Oder gar Strafen?

Die Annahme „Kinder brauchen Grenzen“ ist in unserer Gesellschaft im Allgemeinen und in der pädagogischen Praxis einer Kita im Besonderen weit verbreitet. Doch stimmt das überhaupt?

In dieser Fortbildung werden wir das Thema Grenzen aus einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Perspektive heraus betrachten. Dabei ist es unumgänglich, seine eigene pädagogische Haltung und sein Bild vom Kind zu reflektieren. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen und alternativen Handlungsmöglichkeiten, um eigene persönliche Grenzen im Alltag einer Kita wieder mehr zu spüren, bedürfnisorientiert zu kommunizieren und achtsam zu wahren.

Inhalt der Fortbildung:

- Was sind Grenzen und wie sehen sie im pädagogischen Alltag aus?
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
- Persönliche Grenzen wahrnehmen und beziehungs- und bedürfnisorientiert kommunizieren
- Handlungsmöglichkeiten, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden
- Was haben Regeln mit Grenzen zu tun?

WORKSHOP



Saskia Bausch,
Kordinatorin für Qualität und
Ausbildung, Multiplikatorin für die
Bedürfnisorientierte Pädagogik (BoP)

Termin
16.09.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

13

Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Saskia Bausch

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Kita

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Die Bedürfnisorientierte Pädagogik (BoP) hat in den letzten Jahren eine starke Beliebtheit gewonnen und auf der anderen Seite wird ihr manchmal noch ein Laissez-fairer-Erziehungsstil vorgeworfen.

Was steckt nun wirklich dahinter? Wie kann ich die achtsame und gewaltbewusste Pädagogik umsetzen?

Die BoP hilft dabei, theoretisches Wissen in praktikable Ansätze für den Kita-Alltag zu übertragen und eine wertschätzende Beziehungsgestaltung auf Augenhöhe zu fördern. Sie steht nicht für eine uneingeschränkte Freiheit ohne Struktur, sondern für eine klare, reflektierte, orientierunggebende Begleitung, in der die Bedürfnisse aller – Kinder, Pädagogische Fachkräfte und Eltern – respektiert und ernst genommen werden.

Inhalte:

- Was ist Bedürfnisorientierte Pädagogik?
- Die 4 Grundpfeiler der BoP
- Grundsätze und Mythen über die BoP
- Bedürfnisaufschub und Bedürfnispriorisierung
- Handlungsmethoden: Das Eisbergmodell und das Ja-Mantra

FORTBILDUNG



Natascha Sherifi,
Fachwirtin für Kita- und
Hortmanagement, Kita-Leitung,
Fachkraft für den Situationsansatz

Termin
05.11.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

14

Der Situationsansatz – eine Einladung, sich mit den Kindern auf das Leben einzulassen



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Natascha Sherifi

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte, Leitungen und Stellvertretungen

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Die Inhalte der Fortbildung sind:

- Der Situationsansatz – der pädagogische Ansatz
- das Leitbild des Sitas
- die Grundsätze
- die Umsetzung in die Praxis
- Praxistipps

FORTBILDUNG



Nicole Germies,
Koordinatorin für die tägliche
Personaleinsatzplanung in
evangelischen Krippen und Kitas



Kirsten Rahmeier,
Fachberatung ev. Kindertageseinrich-
tungen; Schwerpunkt Transitionen im
Elementarbereich. Koordinatorin für
die tägliche Personaleinsatzplanung

Sabine Töpfer,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Schutzkonzept
und NKK

Termine
24.09.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
22.10.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
27.10.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Bitte melden Sie sich zu einem der
Termine an.
Inhouse-Buchung nicht möglich

15

Pädagogisches Arbeiten als Zusatzkraft



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 4 Stunden

Leitung Nicole Germies, Kirsten Rahmeier, Sabine Töpfer

Zielgruppe Zusatzkräfte der evangelischen Kirche Heidelberg und Mannheim

Kategorie 1 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Treffen ein, das dem Austausch, der Reflexion und der Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit gewidmet ist. Dieses Treffen bietet Raum für Impulse, Fragen und kollegiale Vernetzung.

Mögliche Inhalte des Treffens:

- Aufbau und Gestaltung tragfähiger Beziehungen zu den Kindern
- Kindzentriertes Arbeiten: Impulse für die praktische Arbeit in den Kitas
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Praxis (Selbstreflexion)
- Austausch über pädagogische Ziele und gemeinsame Ausrichtung
- Gelegenheit zum offenen Austausch und zur Beantwortung von Fragen
- Einblick und Austausch zum Thema Schutzkonzept

Das Treffen soll praxisnah, dialogorientiert und unterstützend gestaltet sein. Ihre Erfahrungen, Fragen und Anregungen sind ausdrücklich willkommen!



Schutz- konzept

Kapitel
16 – 24

FORTBILDUNG



Sabine Zehenter,
Abteilungsleiterin



Dr. Melanie Brederock,
Stellvertretende Abteilungsleiterin

Termine

25.02.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr

23.06.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr

18.11.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Inhouse-Buchung nicht möglich

16

Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg (mit sexualpädagogischem Konzept)



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Termin à 6 Stunden

Leitung Sabine Zehenter, Dr. Melanie Brederock

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte Kindertageseinrichtung
(die diese Fortbildung noch nicht besucht haben)
Nur für MitarbeiterInnen der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg

Kategorie 1 Mind. 10 Teilnehmer*innen, max. 30 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Kinderschutz ist im Bereich der Kindertagesbetreuung eine wichtige Aufgabe. Kindertageseinrichtungen und deren Träger haben einen ausdrücklichen gesetzlichen Schutzauftrag, das Wohl der Kinder zu schützen.

Ziel dieser Fortbildung ist die Schulung aller pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Kindertageseinrichtungen in Mannheim zu den folgenden Punkten:

- Informationen zum Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim (Reckahner Reflexionen, Verhaltensampel, Handlungspläne...)
- Informationen zum Sexualpädagogischen Konzept (psychosexuelle Entwicklung von Kindern, Differenzierung zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität, sexuelle Handlungen von Kindern einschätzen...)

FORTBILDUNG



Volker Schuld,
Diplom-Psychologe und Leiter des
Kinderschutz-Zentrums Heidelberg
und Rhein-Neckar-Kreis

Termine
18.03.2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr
oder
15.10.2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr

17

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Kinderschutz



Ort AWO Heidelberg Soziale Dienste gGmbH, Schulungsraum 2. Etage, Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Volker Schuld

Zielgruppe Pflichtfortbildung für alle Pädagogischen Fachkräfte, die in einer evangelischen Kita in Heidelberg arbeiten und die Fortbildung noch nicht besucht haben.
Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche Heidelberg

Kategorie 1 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Seit vielen Jahren gibt es bereits den §8a SGB VIII, den Schutzauftrag der Jugendhilfe.

Hier wird festgelegt, dass alle Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe nach gewichtigen Anzeichen für Kindeswohlgefährdung Ausschau halten müssen. Besteht in einer Einrichtung der Verdacht, dass das Wohl eines Kindes gefährdet sein könnte, steht nach dem Austausch im Team und mit einer insoweit erfahrenen fachkraft ein Gespräch mit den Sorgeberechtigten an.

In dieser Fortbildung soll unter besonderer Berücksichtigung der sexualisierten Gewalt gegen Kinder das Vorgehen im Rahmen des Schutzauftrages in der Kita beleuchtet werden. Mit den Teilnehmer*innen sollen zum einen die Grundlagen des Schutzauftrages, die einzelnen Verfahrensschritte und dafür auch methodisches „Handwerkszeug“, zum anderen aber auch eine professionelle Haltung gegenüber Kindern und Eltern erarbeitet werden.

FORTBILDUNG

Anne Artschwager,
M.Sc. Psychologin, Frauen- und
Mädchennotruf e.V.

Termine

25.03.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
16.06.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
07.10.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

18

Sexueller Missbrauch an Kindern – eine Form der Kindeswohlgefährdung



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Anne Artschwager

Zielgruppe Pflichtfortbildung für alle Pädagogischen Fachkräfte, die in einer evangelischen Kita in Mannheim arbeiten und die Fortbildung noch nicht besucht haben.
Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim

Kategorie 1 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Anhand von Fallbeispielen begleitet und sachlichen Informationen, wird das Thema sexueller Missbrauch an Kindern besprochen. Ziel ist es, Auffälligkeiten zu erkennen und fachlich zu reagieren. Eine Sensibilisierung und Erweiterung der Kenntnisse sollen erreicht werden. Zum Thema sexuelle Übergriffe durch Kinder werden Handlungsmöglichkeiten in der Kita besprochen.

FORTBILDUNG



Achim Weise,
Dipl. Sozialpädagoge, Leitung
Kinderhaus

Termin
26.03.2026 von 9:00 bis 16:30 Uhr.
Inhouse-Buchung möglich

19

Partizipation – Kinder an die Macht!??



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Achim Weise

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Die Kinderrechte beinhalten, dass Kinder bei Themen, die sie selbst betreffen möglichst mitreden und mitentscheiden sollen. Dabei muss natürlich der Entwicklungsstand des einzelnen Kindes beachtet werden. Daher ist Partizipation auch Teil des Schutzkonzeptes.

Im pädagogischen Alltag ist dies immer wieder eine Herausforderung. Können Kinder die Tragweite von Themen immer ganz erfassen? Wie gehe ich mit unterschiedlichen Wünschen und Ideen um? Wo hört die Beteiligung auf? Lohnt sich denn der ganze Aufwand?

In dem Seminar machen wir uns Gedanken über die Begriffe „Macht und Gewalt“. Diese bestimmen unsere Grundhaltung. Wir schauen auf verschiedene Bereiche in denen Partizipation sinnvoll ist und bedenken auch die Grenzen. Außerdem machen wir uns Gedanken, wie Kinder von Partizipation für ihre Entwicklung profitieren können. Natürlich arbeiten wir an ganz praktischen Beispielen und tauschen uns über erfolgreich erlebte Partizipation aus.

FORTBILDUNG



Dorothe Offner,
Dipl.-Psychologin

Termin
23.04.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

20

„Jetzt weiß ich Bescheid!“ – Handlungssicherheit bei Kindeswohlgefährdung gewinnen



- Ort** Psychologische Beratungsstelle Ev. Kirche, M1, 9a, 68161 Mannheim, Seiteneingang
- Zeitraumen** 1 Tag
- Leitung** Dorothe Offner
- Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte in Kitas
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 12 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Die Fortbildung vermittelt theoretische und methodische Kompetenzen um den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung §§ 8a (Kinder- und Jugendhilfegesetz) kompetent und verantwortungsvoll erfüllen zu können. Es werden gesetzliche Grundlagen erörtert, klare Handlungsabläufe und Ihre Aufgaben besprochen, sowie Haltungen für die konkrete Praxis reflektiert. Sie werden vertraut mit den Inhalten und Zielen der IeF-Beratung, gewinnen dadurch Handlungssicherheit, um bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung professionell reagieren zu können.

SEMINAR



Dr. Melanie Bredereck,
Stellvertretende Abteilungsleiterin
Tageseinrichtungen für Kinder



Sabine Töpfer,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Schutzkonzept
und NKK

Termine

23.04.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
24.04.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
28.04.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
03.11.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
04.11.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
06.11.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

Bitte für einen Termin im April und
für einen Termin im November an-
melden.

21

Verankerung pädagogisch relevanter Themen



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 2 Termine à 4 Stunden
- Leitung** Dr. Melanie Bredereck, Sabine Töpfer
- Zielgruppe** Leiter*innen und/oder ständig bestellte Stellvertretungen
- Kategorie 1** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Ziel dieses Seminars ist es:
- Ideen und Strategien für die Umsetzung verschiedener pädagogischer Themen in der eigenen Einrichtung zu entwickeln,
 - Fragen zu klären und Austausch zu ermöglichen
 - Sicherheit zu geben.
- Inhalte können sein:
- Orientierungsplan
 - Inklusion
 - Sprach-Fit
 - Schutzkonzept und Sexualpädagogisches Konzept
 - Partizipation und Beschwerdeverfahren
 - ...

SEMINAR



Heike Baum,
Freiberufliche Referentin, Supervisorin
und Balintgruppenleiterin

Termin
21.09.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

22

Dein Schutz ist auch mein Schutz



Ort	Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
Zeitraumen	1 Tag
Leitung	Heike Baum
Zielgruppe	Personal in der KiTa die mit den Kindern arbeiten
Kategorie 2	Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
Inhalt und Ziele	Inklusives Arbeiten und das Schutzkonzept

Gerade Kinder, die besondere Bedarfe haben und/oder herausgefordert sind können in Situationen geraten, in denen sie ihre Emotionen für das Umfeld nicht mehr angemessen regulieren können. Aggressives Verhalten, Schreien, Beißen können dann Herausforderung für die Fachkräfte und die anderen Kinder sein. Fachkräfte berichten, dass sich diese Situationen häufen. Wie kann in solche Situationen reagiert werden ohne das Wohl der Kinder zu gefährden und dass auch die Fachkräfte schützt? Oder noch besser, welche Strategien können dazu führen, dass es erst gar nicht zu solchen Situationen kommt?

Was Sie erfahren in diesem Seminar:

- Theorieimpulse zu den Themen
- Adultismus
- warme Sprache
- Bedürfnisorientierung
- Kinderschutz und Inklusion
- Erstellen eines Leitfadens zum Umgang mit herausgeforderten Kindern

Darüber hinaus nehmen wir uns viel Zeit für Übungen und Kinderbesprechungen um ganz nah an Ihren Themen zu sein.

WORKSHOP



Sabine Töpfer,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Schutzkonzept
und NKK

Termine
10.11.2026 von 9:00 bis 14:00 Uhr
17.11.2026 von 9:00 bis 14:00 Uhr
19.11.2026 von 9:00 bis 14:00 Uhr
Eine Fachkraft aus jeder Kita bitte zu
einem der drei Termine anmelden.
Inhouse-Buchung nicht möglich

23

Reflexionstreffen zum Schutzkonzept für Fachkräfte



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 1 Termin à 4 Stunden
- Leitung** Sabine Töpfer
- Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg
- Kategorie 1** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Inhalte sind:
- Fachlicher Input/ Austausch zu einem Thema des Schutzkonzepts der evangelischen Kirche
 - Reflexion der bisherigen Erfahrungen bei der Umsetzung des Schutzkonzeptes in der eigenen Einrichtung
 - Gelegenheit zur Beantwortung von Fragen

FORTBILDUNG



Daniela Faller,
Erzieherin, Sozialfachwirtin

Termin
07.12.2026 von 9:00 bis 16:30 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

24

Kuscheln, fühlen, sich erkunden – Bedeutung kindlicher Sexualentwicklung zwischen Schutz- und Bildungsauftrag



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Daniela Faller

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Körpererkundung, Kuscheln und das wechselseitige Betrachten gehören zur natürlichen Entwicklung von Kindern. Besonders in den frühen Jahren sind Kinder von Natur aus neugierig auf ihren eigenen Körper und den ihrer Mitmenschen. Über dieses Erforschen werden grundlegende Bedürfnisse wie die Suche nach Nähe, das Bedürfnis nach Entspannung durch Berührungen oder das Entdecken des anderen Kindes ausgedrückt.

Fachkräfte in Kitas und Krippen sehen sich regelmäßig mit der Frage konfrontiert, wie sie reagieren sollen, wenn Kinder sich gegenseitig betrachten oder in erste Formen von „Doktorspielen“ verwickelt sind. Wie erkennen sie Grenzüberschreitungen und wie reagieren sie adäquat? Was ist altersgemäß und was ist noch im Rahmen des normalen kindlichen Verhaltens?

Der Spagat zwischen kindlicher Neugier und den institutionellen Anforderungen eines Schutzkonzeptes kann herausfordernd sein. Kinder benötigen Erwachsene, die sie respektvoll und altersgerecht begleiten, ihre Handlungsweisen verstehen und sie in ihrer natürlichen Entwicklung unterstützen.

Inhalte:

- Bedeutung der kindlichen Sexualentwicklung in der frühen Kindheit
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Reflexion des sexualpädagogischen Bildungsauftrags in der frühen Erziehung
- Gespräche mit Kindern über Körper, Grenzen und respektvolle Beziehungen
- Genderbewusste Erziehung: Genderneutral? Gendersensibel?
- Die Bedeutung von Prävention für die gesunde Entwicklung von Kindern
- Umgang mit Grenzverletzungen und deren Auswirkungen
- Gewaltschutz: Wie erkenne ich Gewalt von Erwachsenen an Kindern und wie reagiere ich gemäß § 8a und § 47 SGB VIII?
- Zusammenarbeit mit Familien in Bezug auf Prävention und Schutz

Krippe – U3

Kapitel
25 – 29

WORKSHOP



Barbara Litzenberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung

Termin
21.01.2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

25

Aktionstabletts – Action ohne Tablet



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** 1 Tag
- Leitung** Barbara Litzenberger-Kretz
- Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Kindertagespflege
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Aktionstabletts sind kleine Beschäftigungen für Kinder, die sie zu neuen Handlungstätigkeiten anleiten. Die Spielform knüpft an den „Übungen des täglichen Lebens“ nach Maria Montessori an. Die Beschäftigungen werden gut strukturiert auf einem kleinen Tablett zum freien Spiel angeboten. Die Kinder haben Gelegenheit, eine Tätigkeit alleine und konzentriert auszuführen. Aktionstabletts sind für die Kinder spannend, denn die Materialien darauf sind keine typischen Spielzeuge, sondern Dinge aus dem Alltag, mit denen sie sonst eher nicht umgehen dürfen.
- Aktionstabletts lassen sich flexibel gestalten. Daher können sie auch gezielt für jüngere Kinder (auch Kindertagespflege und Krippe) und Kinder mit besonderen Entwicklungsthemen eingesetzt werden.
- Die Veranstaltung lädt ein, diese populäre Form der Beschäftigung für Kinder kennen zu lernen. Es gibt jede Menge Ideen und die Gelegenheit, selbst diese Form des Spiels direkt und selbst auszuprobieren.

WORKSHOP



Barbara Litzberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung

Termin
02.03.2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

26

Ab in die Wanne – Aktionswannen zum sensorischen Spiel



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 3 Stunden

Leitung Barbara Litzberger-Kretz

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Kindertagespflege und den Kitas

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Aktionswannen für das sensorische Spiel machen „Badespaß“ tauglich für die Kindertagespflege und die Kita. Gebadet wird hier nicht (nur) in Wasser, sondern in allerlei anderen Materialien. So entsteht ein Spielerlebnis, das vielen Kindern Spaß macht und dabei gerade junge und spielunerfahrene Kinder miteinbezieht. Wie diese Spielaktivität eingeführt wird, was man dabei beachten kann und wie man das Angebot attraktiv hält erfahren Sie in der Fortbildung.

Das Angebot eignet sich insbesondere für jüngere Kinder, U3 und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Natürlich dürfen die ersten Wannen-Erlebnisse direkt in der Fortbildung gemacht werden – es gibt jede Menge Material zur Selbsterfahrung!

SEMINAR



Heike Baum,
Freiberufliche Referentin, Supervisorin
und Balintgruppenleiterin

Termin
17.03.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

27

Gebärdensupportive Kommunikation in der Krippe



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraum 1 Tag

Leitung Heike Baum

Zielgruppe Fachkräfte, die in Krippe arbeiten. Fachkräfte der Kindertagespflege

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele In diesem Seminar lernen Pädagogische Fachkräfte die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache und deren Einsatzmöglichkeiten im Krippenalltag kennen.

Themenschwerpunkte:

- Gebärdensprache als Brücke zur Teilhabe für Kinder mit Behinderung, mit Deutsch als Zweit-/Dritt-
sprache oder mit geringer Sprachkompetenz
- Förderung von Ausdrucksfähigkeit, Selbstwirksamkeit und emotionaler Sicherheit
- Sensibilisierung für kindliche Bedürfnisse und Partizipation im Sinne des Kinderschutzes

Theoretischer Input:

- Wie Kinder lernen und was sie dafür brauchen
- Sprachentwicklung und Zweitspracherwerb
- Arbeiten mit dem Sprachenportfolio
- Zielgruppenorientierte Lernbegleitung

Praxisanteil:

- Alltagsrelevante Gebärden für Spiel, Regeln, Gefühle und Grundbedürfnisse
- Gebärdensupportive Spiele, Lieder und Geschichten zur direkten Umsetzung

Das Seminar orientiert sich an den Prinzipien der kompetenzorientierten Weiterbildung (WIFF) und entspricht dem Baustein 3 „Sprache und Kommunikation“ des erweiterten Orientierungsplans.

FORTBILDUNG



Christina Stockhausen
Fortbildnerin und Multiplikatorin für
bedürfnisorientierte Pädagogik

Termin
11.05.2026, 9:00-16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

28

Bedürfnisorientierte Pädagogik – Eingewöhnung in der Krippe



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Christina Stockhausen

Zielgruppe Fachkräfte und Tagespflege

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Der Übergang von zu Hause in die außerfamiliäre Betreuung ist für alle Beteiligten eine große emotionale Herausforderung – für Kinder, Begleitpersonen und Fachkräfte. Wird dieser Prozess des Ablöses nicht achtsam genug gestaltet, kann es zu einer Überforderung und manchmal auch zu traumatischen Erfahrungen der Kinder und Eltern kommen. Um das zu verhindern, sollte eine Eingewöhnung bedürfnisorientiert gestaltet sein.

Bei dieser Tagesfortbildung erhältst du eine Einführung in die bedürfnisorientierte Eingewöhnung. Du lernst, dich von Modellen zu lösen und die Signale von Kindern und Eltern in den Mittelpunkt zu stellen, du wirst eine Idee davon haben, wann und wie Abschiedsmomente gestaltet werden können und wie "richtig" getröstet werden kann. Es wird der Frage nachgegangen, ob Tränen überhaupt sein dürfen und ab wann von einem Trauma zu sprechen ist. Auch deine und die Bedürfnisse von Begleitpersonen werden thematisiert und die mögliche Reaktivierung von erinnertem Schmerz in der Eingewöhnung.

Inhalte:

1. Was ist die bedürfnisorientierte Eingewöhnung
2. Eingewöhnungsprozesse bedürfnisorientiert begleiten
3. Einschätzen und zugewandtes Begleitung von Abschiedsmomenten
4. „Richtiges“ Trösten
5. Bedürfnisse von Begleitpersonen ernst nehmen
6. Reaktivierung von erinnerten Schmerz
7. Die Relevanz von Übergangsobjekten und Übergangsritualen
8. Eingewöhnung als kurviger Prozess

FORTBILDUNG



Alena Morlock,
Fortbildungsreferentin Elementar-
pädagogik, BA Kindheitspädagogik,
BA Soziale Arbeit, ehem. Pädagogische
Fachkraft, Bindungsorientierte
Familienbegleiterin
(www.alenamorlock.de)

Termin
02.07.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

29

Was brauchen Krippenkinder wirklich? – Den Alltag bedürfnisorientiert gestalten



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Alena Morlock

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte, die in der Krippe tätig sind

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Bringzeit bis 8:45 Uhr, dann Morgenkreis um 9:00 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Frühstück bis 9:40 Uhr und Draußenzeit zwischen 10:00 Uhr und 11:15 Uhr.

Eine zeitlich festgelegte Struktur ist in vielen Krippen selbstverständlich. Doch wie sinnvoll ist sie für die Kinder? Wie viele geplante Angebote sind für Krippenkinder notwendig? Wie und wo findet in der Krippe lernen statt?

Ausgehend von einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder nehmen wir den Tagesablauf unter die Lupe und schauen, wie wir den Alltag von Kindern möglichst bedürfnisorientiert gestalten können.

Themen:

- Bedürfnisorientierung: Was sind Bedürfnisse und wie können wir sie im Alltag bei den Kindern wahrnehmen?
- Flexibilität im Tagesablauf: Wie lassen sich Grundbedürfnisse der Kinder wie Schlafen, Ruhen und Essen in den Tagesablauf integrieren?
- Bedürfnisorientiertes Lernen: Die Angebotspädagogik hinterfragen

A large, stylized graphic of a rocket ship in a light orange color, positioned diagonally across the page. The rocket has a circular window and a tail section with multiple fins. The background is a gradient of red and orange, with a large orange circle in the bottom right corner.

Digitalisierung in der Kita

Kapitel
30 – 32



Barbara Litzberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung

Termin
27.04.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

30

Vom Aktionstablett zum digitalen Tablet



- Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen 1 Tag
- Leitung Barbara Litzberger-Kretz
- Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte
- Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Aktionstabletts sind gezielte Beschäftigungen für Kinder die sich an den „Übungen des täglichen Lebens“ von Maria Montessori orientieren. Die Kinder erhalten vorstrukturierte Beschäftigungen in einem begrenzten Rahmen, dem Tablett. In ihrer zeitgemäßen Form können Aktionstabletts Kinder an Spiel- und Arbeitsformen mit dem Tablet und mit programmierbaren Robotern heranzuführen. Kinder können dann erfahren, dass Tablets mehr bieten als puren Medienkonsum. Sie eignen sich als Werkzeug für vielerlei Aktivitäten. Aktionstabletts bieten hier die Brücke zu den elektronischen Geräten.
- In dieser Veranstaltungen werden zunächst Aktionstabletts als Spielform vorgestellt. Im Mittelpunkt steht danach die Herangehensweise für die Einführung von digitalen Geräten (Tablet und programmierbare Roboter) in der Kindertageseinrichtung.



Martin Mucha
Leitung Kindertagesstätte/
Referent digitale Bildung

Termin
04.05.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

31

Digitale Lebenswelten verstehen und gestalten



- Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen 1 Tag
- Leitung Martin Mucha
- Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und andere
- Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 25 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Digitale Bildung ist kein Extra – sie ist Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Eltern. Schon im Kita-Alter begegnen Kinder digitalen Medien zu Hause, bei Freunden oder in der Öffentlichkeit. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, diese Erfahrungen aufzugreifen, einzuordnen und sinnvoll zu begleiten.
- In dieser Fortbildung geht es um die Frage: Wie können digitale Medien kindgerecht, inklusiv und mit positiver Wirkung im Kita-Alltag eingesetzt werden? Praxisnah wird gezeigt, wie Tablets und digitale Tools Teilhabe fördern, kreative Projekte bereichern und dokumentarische Prozesse erleichtern.
- Besonderes Augenmerk liegt auf Inklusion: Wir entdecken Möglichkeiten, wie digitale Medien Barrieren abbauen und allen Kindern – unabhängig von Sprache, motorischen Fähigkeiten oder individuellen Voraussetzungen – Zugang ermöglichen.
- Neben Praxisimpulsen bietet die Fortbildung Raum für Austausch, Reflexion und Fragen. Ziel ist eine zeitgemäße Bildung, die digitale Medien als selbstverständlichen Bestandteil kindlicher Lebenswelten ernst nimmt und aktiv gestaltet.

WORKSHOP



Barbara Litzenberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung


Termin
Nach individueller Absprache
Anmeldungen dieser Fortbildung
richten Sie an Frau Litzenberger-Kretz
(barbara.litzenberger-kretz@kbz.ekiba.de)
Inhouse-Buchung nicht möglich

32

Digitalisierung Schritt-für-Schritt



- Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen 3 Tage á 2 Stunden, nach individueller Absprache
- Leitung Barbara Litzenberger-Kretz
- Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die bislang wenig Erfahrungen mit dem PC haben
- Kategorie 2 Mind. 2 Teilnehmer*innen, max. 5 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt rasant. Dies betrifft auch die Arbeit in der Kindertageseinrichtung: Portfolioarbeit, Elternbriefe, Einladungen, Aushänge, ... Verwaltung von (Foto-)Dateien, Datenschutz und die Organisation der eigenen Arbeit sind nur einige Aufgaben die die Pädagogischen Fachkräfte betreffen. Im Mittelpunkt stehen also die Textverarbeitung und die Verwaltung im Explorer.
- Diese kleine Workshop-Reihe richtet sich explizit an Menschen, die bislang wenig mit dem PC oder Laptop gearbeitet haben. Sie erhalten praxisnahe Unterstützung zur Erweiterung der digitalen Kompetenzen. Durch den Aufbau der Fortbildung ist es möglich, die neu erworbenen Kenntnisse in die Praxis zu übertragen und auftretende Fragen und Schwierigkeiten wieder zum nächsten Treffen mitzubringen.
- Bitte bringen Sie ein (Kita-)Laptop mit zur Fortbildung.



Aus- bildung

Kapitel
33 – 37

FORTBILDUNG

Melisa Kuranovic

Termine

Anmeldung direkt über Frau Kuranovic:
melisa.kuranovic@kbz.ekiba.de
Sie werden von Frau Kuranovic rechtzeitig über die jeweiligen Termine informiert.

Inhouse-Buchung nicht möglich

33

Führungskräfteschulung



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 10 Module

Leitung Melisa Kuranovic

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte aus evangelischen Kitas in Mannheim und Heidelberg.
Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche Heidelberg und Mannheim

Kategorie 1

Inhalt und Ziele In den nächsten Jahren werden einige unserer Kita-Leitungen in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Dies ermöglicht vielen jüngeren Erzieherinnen und Erziehern, sich als neue Führungskräfte zu beweisen. Als Ergänzung zum Fachwirt für Organisation und Führung bieten wir seit einigen Jahren eine praxisnahe Fortbildungsreihe an. Mehrere Teilnehmer*innen konnten sich inzwischen erfolgreich auf eine Leitungsstelle bei uns oder bei anderen Trägern bewerben!

Die zehn Module werden zwischen Frühjahr und Herbst 2025 im Haus der Evangelischen Kirche oder sanctclara geschult. Sie werden von Frau Kuranovic rechtzeitig über die jeweiligen Termine informiert.

- Modul 1 Die neue Rolle im Team
- Modul 2 Konflikt-, Beratungs- und Elterngespräche sicher führen
- Modul 3 Das Orientierungsgespräch
- Modul 4 Die Moderationstechnik
- Modul 5 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsrecht
- Modul 6 Öffentlichkeitsarbeit
- Modul 7 Der selbstsichere Auftritt
- Modul 8 Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Modul 9 Organisation einer Kita
- Modul 10 Stressbewältigung

WORKSHOP



Saskia Bausch,
Koordinatorin Qualität und
Ausbildung in Kitas

Termin

Die betreffenden Auszubildenden/
Student*innen werden von Frau
Bausch rechtzeitig informiert.
Inhouse-Buchung nicht möglich

34

Begleitung der Auszubildenden und Studierenden in der Praxis



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen –

Leitung Saskia Bausch

Zielgruppe Pädagogischen Fachkräften im Anerkennungsjahr, PiA-Auszubildende (1., 2. und 3. Ausbildungsjahr), Pädagogische Fachkräfte im Anpassungslehrgang, Student*innen im Dualen Studiengang Kindheitspädagogik. Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim

Kategorie 1

Inhalt und Ziele Um zukünftige Pädagogische Fachkräfte bestmöglich zu begleiten und sie in der Entwicklung ihrer pädagogischen und persönlichen Kompetenzen zu unterstützen, finden in regelmäßigen Abständen, Workshops für jede Ausbildungsform statt. Hierbei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Erörterung, Bearbeitung und Reflexion praxisorientierter Themen
- Selbstreflexion und berufliche Haltung
- Organisation und Information über das Ausbildungs-/Studienkonzept
- Klärung von Erwartungen und Ziele
- Rückblick und Learnings aus der Praxiszeit

WORKSHOP



Saskia Bausch,
Koordinatorin Qualität und
Ausbildung in Kitas

Termin
Die Kitas werden von Frau Bausch
bezüglich der Termine rechtzeitig
informiert.
Inhouse-Buchung nicht möglich

35

Treffen der Praxisanleiter*innen



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen –

Leitung Saskia Bausch

Zielgruppe Anleiter*innen von Pädagogischen Fachkräften im Anerkennungsjahr, PiA-Auszubildende (1., 2. und 3. Ausbildungsjahr), Pädagogische Fachkräfte im Anpassungslehrgang, Student*innen im Dualen Studiengang Kindheitspädagogik. Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim.

Kategorie 1

Inhalt und Ziele Dieses Treffen dient den Praxisanleitungen zu einem fachlichen Austausch, der kollegialen Fallberatung sowie der Reflexion über die bisherige Anleitungszeit.

Zudem bietet das Anleitertreffen Raum zur Klärung von Besonderheiten der jeweiligen Ausbildungs-/Studienform, die für die Praxis und seitens der Schule/Uni zu berücksichtigen sind.

FORTBILDUNG



Tina Keller
staatlich anerkannte
Erzieherin, Sozialfachwirtin,
Sozialpädagogin, BA Bildungs- und
Sozialmanagement. Fachberatung
für Kindertageseinrichtungen,
Referentin Berufsbildungsseminar,
Qualifizierungsprogramm BaWÜ
„Starke Leitung-Starke Kita“

Termine

06.07.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
07.07.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
08.07.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
12.10.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
13.10.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr
14.10.2026 von 9:00 bis 12:30 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

36

Qualifiziert in der Praxis anleiten



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 5,5 Tage

Leitung Tina Keller

Zielgruppe Mitarbeiter*innen, die sich für die Anleitung von Anerkennungspraktikant*innen und PiA-Auszubildenden interessieren. Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim und Heidelberg

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 25 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Der Lernort Praxis stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung für Pädagogische Fachkräfte dar. Hier können die eigenen Fähigkeiten erprobt werden. Die künftigen Fachkräfte lernen pädagogische Konzepte kennen, setzen Bildungspläne um und bringen sich in die Teamarbeit ein.

Die Praxisanleitung unterstützt die Auszubildenden mit ihrem notwendigen Wissen über die pädagogische Konzeption sowie die Organisation der Einrichtung. Sie fördert die Reflexionsfähigkeit und beurteilt die Leistungen. Die Anleitung muss demnach den Ausbildungsprozess didaktisch und methodisch gestalten, beraten, Gespräche führen, mit der Fachschule kooperieren und der Auszubildenden zur Seite stehen. Die Weiterbildung besteht aus 3 Modulen und einem zusätzlichen halbtägigen Reflexionstag.

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen alle Module besucht, oder innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Abschluss: Zertifikat „Qualifiziert in der Praxis anleiten“

SEMINAR



Sabrina Campanella,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung/
Schwerpunkt Inklusion

Termin
Die betreffenden Auszubildenden
werden rechtzeitig informiert.
Inhouse-Buchung nicht möglich

37

Inklusion leben – Vielfalt gestalten



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Sabrina Campanella

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Ausbildung

Kategorie 1

Inhalt und Ziele In unserem Workshop setzen wir uns gemeinsam mit dem Thema Inklusion auseinander: Was bedeutet es, wirklich alle Menschen einzubeziehen – unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten, Identität oder Lebensweg?

Durch interaktive Übungen, offene Gespräche und kreative Impulse wollen wir Barrieren erkennen, abbauen und neue Perspektiven gewinnen.

Denn echte Teilhabe beginnt mit Verständnis, Respekt und dem Mut, Vielfalt als Stärke zu sehen.



Sprache Musik Bewegung

Kapitel
38 – 41

FORTBILDUNG



Birgit Bur,
Fachreferentin Sprache

Termine
Modul I
29.01.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Modul II
05.03.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Modul III
11.06.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Modul IV
24.09.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

38

Fortbildungsreihe Language Route



- Ort** Schmitthennerhaus Heidelberg, Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg, Großer Saal
- Zeitraumen** 4 Termine à 4 Stunden
- Leitung** Birgit Bur
- Zielgruppe** Sprachexpert*innen MA + HD
- Kategorie 2** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Die Language Route Fortbildungsreihe vermittelt konkrete Ideen zur praktischen Umsetzung einer alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita. Die Methode wurde wissenschaftlich evaluiert. Sie ist in der Praxis sehr gut umsetzbar und im Heidelberger Sprachbildungskonzept verankert.
- Mittlerweile wird die Language Route auch innerhalb der Qualifizierungsreihe der PH-Heidelberg zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation als Konzept vorgestellt.
- Nach Abschluss der Fortbildungsreihe erhalten Sie ein Zertifikat des Fortbildungsinstitutes PROLOG (Köln). Die Fortbildung erstreckt sich über vier Termine (halbtags), die über das ganze Jahr verteilt sind. Zwischen den Modulen können Sie das Gelernte praktisch umsetzen.

WORKSHOP



Birgit Bur,
Fachreferentin Sprache

Termine

23.03.2026 (online)
von 9:00 bis 12:00 Uhr

15.10.2026 (online)
von 9:00 bis 12:00 Uhr

16.03.2026 (präsenz)
von 9:00 bis 12:00 Uhr

08.10.2026 (präsenz)
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Inhouse-Buchung möglich

Bitte melden Sie sich zu einem Termin
im März sowie zu einem Termin im
Oktober an

39

Forum SprachexpertInnen



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim (Präsenz) oder online
- Zeitraumen** 2 Termine, 0,5 Tag
- Leitung** Birgit Bur
- Zielgruppe** Sprachexpert*innen MA + HD
- Kategorie 1** Mind. 6 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** Beim Treffen und Austausch der SprachexpertInnen werden aktuelle Themen der sprachlichen Bildung/Sprachförderung besprochen und Fragen zur Umsetzung diskutiert. Durch Netzwerkbildung können Unterstützungssysteme gebildet werden.

FORTBILDUNG



Silke Hamann,
Erzieherin, Kursleiterin und Dozentin
für „Musikkonzept“

Termin
26.02.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

40

Musikalisch in den Frühling (für u3 und ü3)



Ort	Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
Zeitraumen	4 Stunden
Leitung	Silke Hamann
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte
Kategorie 2	Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
Inhalt und Ziele	<p>Inhalte der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatz von diversen Instrumenten• spannende Lieder- und Geschichtensäckchen• musikalisches Kamishibai-Bildtheater, Handpuppen...• Wir singen und begleiten bekannte und neue Lieder• Klanggeschichten• Musik im Turnraum (Bewegungslieder und Stopptänze)• rhythmisch-musikalische Spiele und Verse• Fingerspiele• Instrumentenbau für ein Musikprojekt• Trommeln mit Kindern• Aufführungsvorschläge für ein Kita-Fest• wie mache ich einen Morgenkreis spannender für Kinder• und Vieles mehr!... neugierig?

Ich bringe euch, als Regionalpartnerin von „MusikKonzept“ (www.musikkonzept.de), neuen musikalischen Wind und viele neue Ideen in den Morgenkreis und Kitaalltag... und zwar so einfach, dass ihr gleich am nächsten Tag loslegen könnt, ohne viel Üben, ohne Notenkenntnisse und Vorbereitungen...

Nach der Fortbildung bekommt ihr ein Zertifikat, ein dickes Handout und einen Online-Begleitekurs von Musikkonzept

WORKSHOP



Cornelia Welzel,
AkademiedozentIn der
Landesmusikakademie Baden-
Württemberg Ochsenhausen

Termin
21.05.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

41

Musik und Rhythmik im Kindergarten – Mehrwert Persönlichkeitsstärkung und Sprachförderung inclusive!



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Cornelia Welzel

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Musik weckt Spiel-Lust, Musik weckt Sprach-Lust, Musik weckt Mitteilungs-Lust!

Die enge Verbindung von Musik, Bewegung und Sprache sowie die emotionale Komponente der Musik als Schlüssel für Vertrauen und Neugierde ermöglicht eine Förderung der gesamten kindlichen Entwicklung.

In diesem Kurs wird gezeigt, wie durch die rhythmischen Grundprinzipien die verschiedenen Wahrnehmungsebenen des Kindes angesprochen werden können.

Dabei wächst auch die Mitteilungsfreude in einer dem Kind zugewandten Atmosphäre und bedeutet Schritt in den Dialog.

Sie bekommen Repertoire, Lieder, Reime, Rhythmusspiele und Fingerspiel-Geschichten an die Hand, die das kindliche Interesse an Sprache wecken. Sie regen den Sprachfluss an, erweitern den Wortschatz, locken in hohem Maße die kindliche Begeisterung und bilden die Grundlage für anhaltende Lernfreude.



Religionspädagogik Interkulturell

Kapitel
42 – 47



Petra Illing,
Fachreferentin für Religionspädagogik

Termin
11.02.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

42

Der Religion auf der Spur... und Gott begegnen.



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Petra Illing

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Wohnt Gott im Himmel? Hört mich Gott, wenn ich leise zu ihm bete?

Wie kann ich im pädagogischen Alltag auf Fragen nach Gott reagieren, wenn ich erst einmal selbst über sie nachdenken müsste? Diese Fortbildungen gibt Ihnen die Zeit dazu, sich auf die Suche zu machen und herauszufinden, was für Sie „stimmig“ ist.

Wie stelle ich mit Gott vor? Welche Beziehung pflege ich zu Gott? Welche Bedürfnisse erfüllt der Glaube zu Gott? Wie mit Gott in Verbindung treten? Warum beten? Wie beten wir mit Kindern?

Fragen über Fragen, die wir im Herzen tragen, finden in dieser Fortbildung vielleicht viele Antworten und tragen dazu bei, dass Sie eine selbstbewusste Haltung einnehmen können oder sich bestätigt sehen.

FORTBILDUNG



Petra Illing,
Fachreferentin für Religionspädagogik

Termin
23.02.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

43

Die Kraft der Rituale



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Petra Illing

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Sicher gibt es in Ihrem Alltag viele Rituale! Und sicher haben Sie schon erlebt, wie Kinder reagieren, wenn ein Ritual ausfällt. Rituale helfen Kindern, sich in ihrer Lebenswelt zu orientieren. Sie zeigen Werte auf und bilden ein nachhaltiges Verständnis für Anlässe, die mit Hilfe eines Rituals tiefere Bedeutung erhalten. In dieser Fortbildung wollen wir gemeinsam die Rituale im Kirchenjahr, den Jahreszeiten und allen Anlässen, die mit einem Ritual gefeiert werden, unter die Lupe nehmen und neue Rituale kennenlernen. Darüber hinaus wollen wir uns Ritualen zuwenden, die Ihnen und Ihren Kolleg:innen Unterstützung sein können und neue Fachkräfte willkommen heißen! Und wir wollen überprüfen, ob Rituale immer Sinn ergeben oder ob sinnvoll sein könnte, sie hin und wieder in Frage zu stellen.

FORTBILDUNG



Petra Illing,
Fachreferentin für Religionspädagogik

Termine
Mannheim:
14.04.2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
06.10.2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
Heidelberg:
07.05.2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

44

Das Profil unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen



Ort Ökumenisches Bildungszentrum sanct clara, B5, 19, 68159 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Petra Illing

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 1 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Dieses Angebot richtet sich an alle neuen Pädagogischen Fachkräfte in unseren Kitas und all jene Erzieherinnen und Erzieher, die diese Fortbildung noch nicht besucht haben.

Das Profil evangelischer Kindertagesstätten geht Hand in Hand mit dem Entwicklungsfeld „Sinn, Werte und Kultur“ des Orientierungsplans Baden-Württemberg und gilt verbindlich für alle Pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtungen. Wir wollen uns in dieser Fortbildung mit den Inhalten und den daraus resultierenden Fragestellungen auseinandersetzen.

Religion und religiöse Fragen prägen unser Leben. Die Suche nach dem Sinn beschäftigt schon die Jüngsten - und das bedeutet, dass wir gut vorbereitet sein sollten, um sie religionssensibel zu begleiten. Was heißt es, eine evangelische Kindertagesstätte zu sein? Warum ist es von Bedeutung, interreligiöse Kompetenzen zu entwickeln?

Religiöse Bildung in evangelischen Kindertagesstätten ist eine Querschnittsaufgabe und grundsätzlich auf alle Bildungsbereiche bezogen. Mit dieser Fortbildung möchten wir Sie sprachfähig machen, um auf die vielfältigen Fragen im Alltag mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen, Antworten zu finden und Sie befähigen, die Werte des evangelischen Profils lebendig zu gestalten.

FORTBILDUNG



Susanne Betz,
Studienleiterin am Religionspädagogischen Institut der evangelischen Landeskirche in Baden, zuständig für Religiöse Bildung und das evangelische Profil in Kitas
(Diplom-Religionspädagogin, Diplom-Diakoniewissenschaftlerin, zertifizierte Kirchenpädagogin)

Termine
06.05.2026
von 9:00 bis 13:00 Uhr (präsenz) oder
11.06.2026
von 9:00 bis 13:00 Uhr (online)
Inhouse-Buchung möglich

45

„Religion von Anfang an“ – Religiöse Bildung und Erziehung in den ersten Lebensjahren („u3“)



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 4 Stunden

Leitung Susanne Betz

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die in der Krippe und in evangelischen Kitas in Mannheim arbeiten

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 15 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Die frühen Erfahrungen sind die wichtigsten – das gilt auch für den Glauben. Die ersten Beziehungen, sichere Bindungen, eine Atmosphäre der Geborgenheit – all das trägt nicht nur zur Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit bei, sondern kann auch Grundlage für eine positive Gottes- und Glaubensbeziehung sein.

Außerdem wird es in der Fortbildung um folgende Fragen gehen:

Was brauchen Kinder in den ersten drei Lebensjahren als Grundlage religiöser Bildung?

Wie können Erwachsene die religiöse Entwicklung der Kinder unterstützen? Welche religionspädagogischen Angebote sind für Kleinkinder hilfreich?

Ziele:

- Kennenlernen des Konzeptes der Basalen Religionspädagogik für Kinder im Krippenalter
- Auswahlkriterien für Geschichten der Bibel entwickeln, die für Kinder im Alter von 0-3 Jahren hilfreich sein können.
- Zugänge ausprobieren: So können wir biblische Geschichten anlegen, damit sie für den u3-Bereich zugänglich sind.
- Methodenvielfalt reflektieren: Diese Methoden eignen sich für diese Altersgruppe besonders gut, um biblische Geschichten umzusetzen.
- Vertiefung der religionspädagogischen Momente (Bindung, Räume, Sprache, Segen, Rituale)

FORTBILDUNG



Petra Illing,
Fachreferentin für Religionspädagogik

Termin
22.05.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

46

Den Schöpfer durch die Schöpfung erfahren... Waldbaden und Kinderspiritualität



Ort Im Wald, Posseltslust Heidelberg

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Petra Illing

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele ...und durch Verbundenheit bewahren.

Im Kontext des Waldbadens erleben wir die Verbindung von Kinderspiritualität und Naturpädagogik und kommen dabei selbst zur Ruhe. Wir verbringen einen Tag im Wald und erleben, wie die Natur spirituelle Erfahrungsfelder eröffnen kann. Diese Erfahrung ermöglicht eine tiefere Verbindung zur Natur und stärkt den Wunsch, diese schützen zu wollen.

Das Bildungsziel „Bewahrung der Schöpfung“ wird über die ästhetische Wahrnehmung gefördert und über theologische Fragestellungen vertieft.

Die Teilnehmer:innen erhalten eine Woche vor dem Fortbildungstermin nähere Angaben zum Fortbildungsort und der notwendigen Ausrüstung für diesen Tag im Wald.

Bei Regen entfällt die Fortbildung.

FORTBILDUNG



Petra Illing,
Fachreferentin für Religionspädagogik

Termin
20.10.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

47

Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm von Fischen ... Resilienz und Religion



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 1 Tag

Leitung Petra Illing

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Von kleinen Fischen und großen Herausforderungen

Welche Faktoren tragen dazu bei, dass wir Herausforderungen mutig entgegentreten?

Warum überwinden die einen Krisen besser, als die anderen?

Was hilft uns dabei, die Hoffnung nicht aufzugeben und Lösungen zu suchen?

Wie können Pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, Kinder stark zu machen?

Gemeinsam finden wir Antworten auf diese Fragen und prüfen die Bedeutung des Zitats nach Richard Rohr „Resilienz ist das weltliche Wort für Glauben“.

A large, stylized graphic of an apple in shades of red and orange, serving as a background for the title. The apple is composed of thick, rounded lines, with a stem and leaf at the top. The main body of the apple is a large, rounded shape that frames the title text.

Ernährung

Kapitel
48 – 54

WORKSHOP



Britta Leiser,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung in Kitas,
Schwerpunkt Sprache, Ernährung
und Gesundheit

Termine
04.03.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr
21.10.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

48

Rückkopplungszirkel für Köch*innen



- Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1,1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen 2 Std.
- Leitung Britta Leiser
- Zielgruppe Köch*innen der evangelischen Kirche
- Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung ist die Grundlage dieses Workshops. Die Teilnehmer*innen erhalten Informationen zu aktuellen Ernährungstrends und wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Umsetzung bei der Zubereitung von Mahlzeiten in der Kindertageseinrichtung.
- Schwerpunkt des Workshops ist der Austausch von Erfahrungen und Wissen, um voneinander für die tägliche Arbeit in der Praxis zu profitieren. Rezepte dürfen gerne mitgebracht werden.

WORKSHOP



Stephanie Henrich,
Diätassistentin/Ernährungsberaterin
DGE
Coachin für die Gemeinschaft-
verpflegung

Termine

14.04. 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr
oder
15.04.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

49

Kochworkshop – Frühjahr/Sommerküche



- Ort Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde in Sandhofen,
Domstiftstraße 40, 68307 Mannheim
- Zeitraumen 4 Stunden
- Leitung Stephanie Henrich
- Zielgruppe Köche/Köchinnen/Küchenfachkräfte
- Kategorie 1 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Frühjahr-Sommerküche

Ein vielfältiges Lebensmittelangebot ermöglicht den Kindern täglich Geruchs- und Geschmackserlebnisse und prägen so das sensorische Gedächtnis. Kinder bekommen durch einen abwechslungsreichen Speiseplan die Möglichkeit Lebensmittelvielfalt und saisonale Besonderheiten kennenzulernen.

Wir kreieren und kombinieren mit einer reichen, bunten Auswahl an saisonalem Gemüse- und Obst in Verbindung mit Getreide, Pseudogetreide und Hülsenfrüchte leckere Frühjahr- und Sommergerichte; eine nachhaltige Lebensmittelauswahl und nährstoffschonende Zubereitungs-
methoden stehen im Vordergrund.

FORTBILDUNG

Iris Lehbauer,
BeKi-Referentin
Coachin für Kita- und
Schulverpflegung
Dipl.-Ing. (FH) Ernährungstechnik

Termin
nach Vereinbarung
Inhouse-Buchung möglich

Das Honorar wird von der Landes-
initiative BeKi übernommen

Anmeldung dieser Fortbildung richten
Sie an Frau Schneider
(u.schneider@rhein-neckar-kreis.de)
Inhouse-Buchung möglich

50

Mahlzeiten in der Kita pädagogisch gestalten



Ort

Zeitraumen 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung

Leitung Iris Lehbauer

Zielgruppe Mitarbeitende von Kitas

Kategorie 2 Mind. 9 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Essen und Trinken sind alltägliche Vorgänge, die in der Kita nicht immer die erforderliche Beachtung erhalten. Es lohnt sich jedoch, diesen Lernbereich bewusst zu gestalten um Kindern mehr Freude und Spaß beim Essen zu vermitteln und somit dem Thema gemeinsam Essen eine positive Grundhaltung für die Zukunft zu geben. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr Kinder unter der Woche in der Kita versorgt werden, ist es hilfreich, den Fokus auf eine gut gestaltete Mahlzeitsituation zu legen.

Gemeinsam schauen wir uns einrichtungsspezifisch und teamorientiert an, wie anhand professionellen Wissens und responsivem Handeln die Essentwicklung der Kitakinder um die Kitamahlzeiten herum pädagogisch begleitet werden können, z.B. warum der pädagogische Happen wichtig ist und welche individuellen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Erfahrungen Kinder sich dabei aneignen bzw. sammeln können, etc.

Denn je entspannter und wertschätzender der Essalltag verläuft, umso mehr profitieren die Kinder und die Mitarbeitenden davon. Schließlich sollen die Mahlzeiten allen Beteiligten Freude, Genuss und Spaß bereiten.

FORTBILDUNG



Sigrid Fellmeth,
Diplom-Oekotrophologin und
BeKi-Referentin,
Systemische Beraterin

Termin
nach Absprache

Das Honorar wird von der Landes-
initiative BeKi übernommen.

Anmeldung dieser Fortbildung
richten Sie an Frau Schneider
(u.schneider@rhein-neckar-kreis.de)
Inhouse-Buchung möglich.

51

Mit Löffel und Lupe – Forschen in der Kinderküche – ein praxisnaher Workshop für päd. Fachkräfte



Ort

Zeitraumen 3 Stunden

Leitung Sigrid Fellmeth

Zielgruppe Mitarbeitende von Kitas

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Kinder sind von Natur aus neugierig – besonders dann, wenn sie aktiv mitmachen dürfen. Die „Küche“ ist dafür ein idealer Lernort: Hier wird geschnippelt, gerührt, beobachtet und gestaunt. Spannende Experimente rund um die Vielfalt der Lebensmittel regen spielerisch zum Nachdenken an, fördern den bewussten Umgang mit Essen und machen Lust aufs Probieren.

Mit kindgerechten Schneidetechniken, dem passenden Equipment und jeder Menge Spaß gelingt das ganz leicht.

In diesem Workshop lernen Sie bewährte Praxisideen und Experimente kennen – ergänzt durch fachlichen Input, so dass sich dies unkompliziert in den Alltag integrieren lässt.

FORTBILDUNG

Dr. B. Miltner-Jürgensen,
BeKi Referentin, Biologin

Termin
nach Vereinbarung

Das Honorar wird von der Landes-
initiative BeKi übernommen.

Anmeldung dieser Fortbildung
richten Sie an Frau Schneider
(u.schneider@rhein-neckar-kreis.de)
Inhouse-Buchung möglich.

52

Bildungsort Esstisch – Essen mit Kleinkindern als pädagogische Aufgabe und Herausforderung



Ort

Zeitrahmen 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung

Leitung Dr. B. Miltner-Jürgensen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen von Kitas

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Für eine gute Entwicklung brauchen Kinder eine ausgewogene Ernährung. Dazu sollen die Mahlzeiten bedarfsgerecht und abwechslungsreich sein.

Der Esstisch ist auch ein Bildungsort an dem die Kinder „essen lernen“ und über die gemeinsamen Mahlzeiten ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten grundgelegt wird. Das Ernährungsverhalten wird in den ersten Lebensjahren entscheidend geprägt.

Die Fortbildung benennt die Hintergründe und Einflüsse auf das Ess- und Ernährungsverhalten von Kindern in den ersten Lebensjahren.

Die Fortbildung zeigt auf, welche Faktoren das Ernährungsverhalten von Kindern prägen und wie (kleine) Kinder essen lernen.

Die Essgewohnheiten von Kindern sowie Ernährungstypen werden beschrieben. Darüber hinaus wird eine pädagogisch sinnvolle Essplatzgestaltung thematisiert, die ein gesundheitsförderliches, nachhaltiges und genussvolles Essen unterstützt

FORTBILDUNG



Sigrid Fellmeth,
Diplom-Oekotrophologin und
BeKi-Referentin,
Systemische Beraterin

Termin
nach Absprache

Das Honorar wird von der Landes-
initiative BeKi übernommen.

Anmeldung dieser Fortbildung
richten Sie an Frau Schneider
(u.schneider@rhein-neckar-kreis.de)
Inhouse-Buchung möglich.

53

Purist, Skeptiker oder Geniesser – Besonderheiten in der kindlichen Essentwicklung



Ort

Zeitraumen 3 Stunden

Leitung Sigrid Fellmeth

Zielgruppe Mitarbeitende von Kitas

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 16 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Gemeinsame Mahlzeiten sind ein wertvoller Teil des Kita-Alltags. Sie stiften Gemeinschaft, schaffen Wohlfühlmomente und unterstützen Kinder dabei, ein ausgewogenes und positives Essverhalten zu entwickeln.

Doch jedes Kind is(s)t anders: Manche sind neugierig und probieren alles, andere sind eher zurückhaltend oder haben feste Vorlieben. Diese Unterschiede hängen oft mit dem Entwicklungsstand oder der individuellen „Ess-Persönlichkeit“ zusammen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie fundiertes Wissen über die kindliche Essentwicklung, und deren Besonderheiten. Gemeinsam überlegen wir, wie Sie Kinder in den verschiedenen Phasen gut begleiten können. Ein Blick in die eigene Essbiografie hilft dabei, die eigene Haltung zum Essen zu reflektieren – eine wichtige Grundlage für ein feinfühliges, vorurteilsfreies Handeln.

Freuen Sie sich auf fachliche Impulse, praktische Ideen für eine entspannte Mahlzeitengestaltung (z. B. Nudging-Techniken) sowie Raum für Austausch und Reflexion.

FORTBILDUNG/

Luise Franke,
BeKi Referentin Ba-Wü,
Ernährungswissenschaftlerin

Termin
Nach Vereinbarung

Das Honorar wird von der Landes-
initiative BeKi übernommen.

Anmeldung dieser Fortbildung
richten Sie an Frau Schneider
(u.schneider@rhein-neckar-kreis.de)
Inhouse-Buchung möglich.

54

Nachhaltig essen – auch in der Kita!



Ort

Zeitraumen 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung

Leitung Luise Franke

Zielgruppe Mitarbeiter*innen von Kitas

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Welche Lebensmittel in welcher Menge braucht ein Kind?“ Diese Frage wird immer wieder an uns gestellt. Nicht zuletzt auch aufgrund intensiver Diskussionen mit Eltern. In der Fortbildung werden die aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ab dem 3. Lebensjahr vorgestellt, die auch den Klimaschutz berücksichtigen. Die Teilnehmenden lernen begleitende Angebote zur Ernährungsbildung für die Umsetzung im Kita-Alltag kennen. Die fundierten neutralen Informationen bieten eine gute Kommunikationsbasis im Gespräch mit den Eltern und bringen Entspannung in den Kita-Ess-Alltag. Nachhaltiges Handeln betrifft jeden zu jeder Zeit. Dabei bietet auch z.B. das Frühstück viele Ansätze, den Kinder die verschiedenen Aspekte vom Einkauf bis zum Essen auf dem Teller näher zu bringen.

Bei der Fortbildung werden die verschiedenen Aspekte beleuchtet, gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung gesammelt und mit gelungenen Beispielen aus der Praxis ergänzt, die Erfahrungen der Teilnehmenden stehen dabei im Vordergrund.

A large, stylized white anchor graphic is centered on the page. The anchor has a circular top and a curved base. The word "Leitungen" is written in a bold, pink, sans-serif font across the middle of the anchor.

Leitungen

A large, solid orange circle is located in the bottom right corner of the page.

Kapitel
55 – 59

SEMINAR



Anja Ziegler,
MAV Vorsitzende

Termin
14.07.2026 von 9:00 bis 16:30 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

55

Arbeitsrecht in der Kita – Was Leitungen wissen sollten!



- Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen 1 Tag
- Leitung Anja Ziegler
- Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte
- Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele Als Kita-Leitung bewegen Sie sich täglich im Spannungsfeld verschiedener rechtlicher Anforderungen. Fundiertes Wissen über arbeitsrechtliche Grundlagen gibt Ihnen Sicherheit, schützt Sie vor Fehlentscheidungen und schafft Vertrauen im Team.
- Typische Themen umfassen
- die Gestaltung der Arbeitszeit
 - die Regelung von Arbeitsbefreiungen
 - Regelungen bei Krankheit
 - Ansprüche auf Pausen und Urlaub
 - Datenschutz.
- Anhand der Bearbeitung von Fallbeispielen und der Beantwortung von Ihren Fragen, die Sie mir gerne im Vorfeld per E-Mail zusenden dürfen, erarbeiten Sie sich Rechtssicherheit.
- Ziel ist es, dass Sie nach diesem Tag häufig auftauchende Fragen im Team zum Thema Arbeitsrecht kompetent und verlässlich beantworten können und rechtlich korrekt handeln.

COACHING



Gabriele Kremer,
Dipl. Psychologin, Systemische
Therapeutin

Termine

13.01.2026 von 09:00 bis 12:00 Uhr

24.02.2026 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Termine bitte erfragen.

Inhouse-Buchung nicht möglich

Fortlaufende Gruppe, ca. 1x im Monat,
dazukommen ist jederzeit möglich.

Info und Anmeldung

gabriele.kremer@kbz.ekiba.de oder

team@pb.ekma.de

Kursgebühr für jede*n Teilnehmer*in
35,00 Euro pro Termin

56

Supervisionsgruppe für Leitungen – offene Gruppe



Ort Psychologische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Mannheim
M1, 9a, 68161 Mannheim, 2 OG

Zeitraumen 3 Stunden, ca. 1 x im Monat

Leitung Gabriele Kremer

Zielgruppe Alle Leitungen und stellvertretende Leitungen

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 12 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Als Leiterin haben Sie täglich viele verschiedene Aufgaben zu bewältigen und befinden sich im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Interessen und Ansprüchen, z.B. Weiterentwicklung und Umsetzung der organisatorischen und pädagogischen Konzepte der Kita, Führung und Anleitung des Teams mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten, Kontakt mit Träger und Kita-Abteilung und Zusammenarbeit mit oft anspruchsvollen Eltern.

Und dann möchten Sie auch für die Kinder noch ausreichend Zeit haben. Dies alles unter einen Hut zu bringen ist eine hohe Kunst. Oft sind Sie in Ihrer Rolle alleine. Hier kann der Austausch mit anderen Leitungen sowie professionelle Anregungen sehr hilfreich sein.

Themen der Supervisionsgruppe werden die individuellen Anliegen, Fragestellungen und Probleme der Teilnehmer*innen aus der alltäglichen Arbeit sein. Kurze theoretische Inputs und Feedback der KollegInnen können helfen, die eigene Leitungsrolle zu reflektieren, schwierige Situationen besser zu verstehen, Lösungsalternativen zu erarbeiten sowie in Übungen Neues auszuprobieren. Ziel ist es, Ihre Aufgaben sicherer, gelassener und vielleicht auch humorvoller meistern zu können.

SEMINAR



Andrea Halli,
Erzieherin, Kita-Leiterin,
Systemische Organisations-
beraterin (DAD)

Andreas Kirsch,
Finanzabteilung der evangelischen
Kirche Mannheim

Termine
Grundkurs
29.06.2026
von 08:30 bis 16:00 Uhr (A. Halli)
30.06.2026
von 08:30 bis 11:00 Uhr (A. Kirsch)
Auffrischungskurs
09.03.2026
von 08:30 bis 12:30 Uhr (A. Halli)
von 13:00 bis 15:30 Uhr (A. Kirsch)
oder
28.09.2026
von 08:30 bis 12:30 Uhr (A. Halli)
von 13:00 bis 15:30 Uhr (A. Kirsch)
Inhouse-Buchung nicht möglich

57

KRZ Kita-Schulung



- Ort** Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim
- Zeitraumen** Der Grundkurs besteht aus zwei Teilen an 2 Tagen.
Die Auffrischkurse bestehen aus zwei Teilen an einem Tag
- Leitung** Andrea Halli, Andreas Kirsch
- Zielgruppe** Alle Leiter*innen und stellvertretende Leiter*innen, die mit diesem Programm arbeiten
- Kategorie 1** Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 10 Teilnehmer*innen
- Inhalt und Ziele** KRZ Kita-Schulung – Einführung in das Programm KidKita
- Ziel dieser Grundschulung ist es, das Programm und seine Benutzung kennenzulernen, aktiv auszuprobieren, um damit sofort im Kitaalltag arbeiten zu können.
- Gerne können Sie dazu Datensätze mitbringen, weil wir mit Ihren individuellen Zugängen arbeiten: Wir proben den Ernstfall!
- Voraussetzungen: Einfache PC-Kenntnisse, Grundkurs KidKita und Zugang zur internetbasierten Anwendung. Der Laptop aus der Einrichtung (inkl. Ladekabel und Maus) muss mitgebracht werden! Bitte erledigen Sie alle Updates und Aktualisierungen vorher, so dass der Laptop am Fortbildungstag funktionsfähig ist. Außerdem benötigen die Teilnehmer einen funktionierenden Zugang zu KidKita.



Ute Jenkel,
selbständige Dozentin für
Bildungsthemen, Leiterin der
Pädagogischen Akademie
Elchesheim-Iltingen

Termine
31.03.2026 von 09:00 bis 16:30 Uhr
01.04.2026 von 09:00 bis 16:30 Uhr
Inhouse-Buchung möglich

58

Als Führungskraft etwas bewegen – Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 2 Tage

Leitung Ute Jenkel

Zielgruppe Führungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder (gerne auch andere interessierte Pädagogische Fachkräfte)

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 25 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen und strukturellen Qualität erfordert von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bereitschaft, sich entsprechend ihrer jeweiligen Funktion regelmäßig fortzubilden.

Zusammenfassend wird das „Profil eines „guten“ Kindergartens erkennbar und definiert durch Vorhandensein und der Verwirklichung von einem Leitbild, einer eigenständigen Konzeption, von bedarfsgerechte und familienunterstützenden Angebote, Verwirklichung des Orientierungsplan, ein Qualitätsmanagementsystem, Beteiligung der Kinder, partnerschaftliche Kooperation und nicht zuletzt eine fachkompetente Erziehungs- und Bildungsarbeit durch engagierte und qualifizierte Leiterinnen gemeinsam mit ihren Trägern und ihren pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Dieser Anspruch ist immens. Dies verlangt fachkompetente Führungskräfte, die über ein Repertoire an Handlungsinstrumente, Methoden für Teamarbeit und Methoden für Entscheidungen, Verhandlungssituationen und die Prozessentwicklung im Team verfügen.

Da sind TOPs in der Teamsitzung wie die Planung von Aktivitäten, Feste, Aktionen im Kindergartenjahr, Info, Termine und Organisation nicht mehr ausreichend. Dieses Seminar wird Sie stärken und Ihnen eine Vielfalt an Methoden, Ideen und Inhalte für die Prozessentwicklung im Team mit all der aktuellen Themenvielfalt mit auf den Weg geben, damit Sie selbstbewusst und gewappnet das Team in den Prozess führen und begleiten können.

Inhalte:

- Verschiedene Rollen im Team
- Struktur und Inhalte der Teamsitzung
- Kommunikationskultur im Haus (Info, Transparenz, Kommunikation)
- Methoden/Arbeitstechniken für die inhaltliche Arbeit in der Teamsitzung
- Rolle der Einrichtungsleitung
- Ressourcenorientiertes Arbeiten im Team (Verantwortlichkeiten / Befugnisse)
- Die Kita als Lernende Organisation

FORTBILDUNG



Barbara Litzenberger-Kretz,
Fachreferentin für
Qualitätsentwicklung und
Digitalisierung



Sabine Töpfer,
Fachreferentin für Qualitätsentwicklung
in Kitas, Schwerpunkt Schutzkonzept
und NKK

Termin
05.05.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

59

„Was braucht ein guter Dienstplan?“ – Rechtliche Grundlagen, praktische Umsetzung und Qualitätsmerkmale



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 4 Stunden

Leitung Barbara Litzenberger-Kretz, Sabine Töpfer

Zielgruppe Leitungen und Stellvertretungen

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 20 Teilnehmer*innen,

Inhalt und Ziele In diesem Seminar werden wir gemeinsam darauf schauen, was einen guten Dienstplan ausmacht.

- Welche Rechtlichen Grundlagen gibt es?
- Wie schaffe ich es, einen Dienstplan zu gestalten, der Flexibilität bei unvorhergesehenen Ausfällen bietet?
- Wie kann ich Fachkräfte der Kita miteinbeziehen?
- Wie schaffe ich eine Transparent, Fairness und Planbarkeit?

Ziel der Fortbildung:

Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, Dienstpläne rechtssicher, mitarbeiterorientiert und effizient zu gestalten – unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und betrieblicher Anforderungen.

Gesundheits- management

Kapitel
60 – 67

FORTBILDUNG



Dr. Melanie Brederock,
Trainerin für mentale Stärke
HKT-Instruktorin

Termine

18.05.2026 von 09:00 bis 13:00 Uhr

19.05.2026 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Verstetigungstreffen:

22.06.2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Inhouse-Buchung nicht möglich

60

Mentaltraining zur Unterstützung der persönlichen Zielerreichung (Heidelberger Kompetenztraining). Anforderungen selbstbewusst begegnen – gut sein, wenn es darauf ankommt.



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 3 Termine

Leitung Dr. Melanie Brederock

Zielgruppe Alle Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche Heidelberg und Mannheim

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 10 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Das Heidelberger Kompetenztraining (HKT) zur Entwicklung mentaler Stärke ist ein theoretisch fundiertes Mentaltraining, das an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg entwickelt wurde. Ursprünglich wurde es als Integratives Mentaltraining im Sport konzipiert, mit dem Ziel, Leistungsmöglichkeiten von Sportler*innen umfassend auszuschöpfen – Malaika Mihambo, Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Weitsprung ist ein berühmtes Beispiel hierfür.

Mittlerweile wird das HKT in vielen Bereichen erfolgreich angewendet:

ob es um die Änderung des Lebensstils nach einer Krankheit geht, man vor einer schwierigen beruflichen oder privaten Aufgabe steht oder sich auf eine Prüfung vorbereitet – jeder Mensch steht täglich vor neuen Herausforderungen.

Nicht immer fühlen wir uns allen Anforderungen, die an uns gestellt werden, gewachsen. Oft haben wir das Gefühl, unsere Ziele nicht erreichen und unsere Probleme nicht lösen zu können. Ziele des HKT:

- Vermittlung geeigneter mentaler Strategien und Kompetenzen, die helfen, selbst gesteckte Ziele zu erreichen.
- Das eigene Leistungspotenzial ausschöpfen, Herausforderungen erfolgreich bewältigen können.
- Eine Änderung des Verhaltens initiieren und aufrechterhalten – durch Vermittlung effektiver Selbststeuerungsstrategien.

Am Ende des Trainings kennen die Teilnehmer*innen die vier Schritte des HKT und können sie zur Bewältigung von Herausforderungssituationen einsetzen: Ziel formulieren und mental erlebbar machen; sich konzentrieren (die Konzentrationsschulung kommt aus den fernöstlichen Bewegungskünsten und wird auch über Körperübungen vermittelt); Stärken aktivieren; Zielintention abschirmen gegen Störungen.

KURS



Birgit Wördehoff,
Dipl. Sozialpädagogin,
systemische Beraterin, MBSR und
MBCL-Trainerin (Achtsamkeit und
Selbstmitgefühl)

Termine

24.09.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
01.10.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
08.10.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
15.10.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
05.11.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
12.11.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
19.11.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
26.11.2026 von 17:30 bis 20:00 Uhr
Inhouse-Buchung nicht möglich

Das vertrauliche Vorgespräch per
Telefon oder Zoom, erörtert Ihre
persönliche Stressbelastung und
vermittelt Ihnen einen Überblick
über den Kursverlauf.

Terminanfrage per mail an
info@stressloesungen.de.

Anmeldungen zum Kurs werden von
Frau Kuranovic (melisa.kuranovic@kbz.ekiba.de) entgegengenommen, bitte
geben Sie bei der Anmeldung auch
Ihre Handynummer an.

61

MBSR Live online, das 8 Wochen-Trainingsprogramm zur achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und Burn-Out Prävention



Ort online

Zeitraumen 8 Termine

Leitung Birgit Wördehoff

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte. Nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim/ Heidelberg

Kategorie 2 Mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 9 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Fachkräftemangel, Doppelbelastung Familie/Beruf, chronische Schmerzen, chronische Erkrankungen, beruflicher Neuanfang, Teamproblem, Älterwerden im beruflichen Alltag... Der Stress des Lebens zeigt sich auf vielfältige Weise und manchmal wird der Umgang damit sehr belastend.

MBSR ist ein achtsamkeitsbasiertes 8-Wochentraining zur Stressbewältigung. Es ist für alle Menschen geeignet, die nach einem nachweislich förderlicherem Umgang mit den aktuellen Herausforderungen ihres aktuellen Lebens suchen.

MBSR Live-online – mit einer Tasse Tee in der Hand, in gemütlicher Kleidung und vielleicht in eine Decke auf dem Sofa eingekuschelt, gehen wir die Themen Stress und Stressbewältigung auf leichte, angenehme und trotzdem sehr effektive Weise an.

MBSR bietet viele praktischen Übungen und Hintergrundinformationen zu den genannten Themen und eröffnet neue Wege des Umgangs: Wie gehe ich mit immer wiederkehrenden belastenden Gedanken um, wie gelingt mir ein guter Umgang mit aktuell belastenden Emotionen, wie komme ich mit meinen chronischen Schmerzen besser klar und lerne zu all dem besser für mich selbst zu sorgen?

Zahlreiche internationale Studien belegen die gesundheitsfördernde, stressreduzierende und die Lebensqualität steigernde Wirkung von MBSR. Ein wichtiger Beitrag für einen positiven Kursverlauf ist die Bereitschaft der Teilnehmenden, möglichst regelmäßig mit den zur Verfügung gestellten Audios zu praktizieren.

Die Kursleiterin verfügt als Diplom-Sozialpädagogin über langjährige klinische Erfahrungen in der achtsamkeitsbasierten Arbeit bei Diagnosen wie Depressionen, chronischen Schmerzen und Angststörungen.

Für unsere Beschäftigten ist die Teilnahme an diesem Kurs kostenlos.

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch.

EINZELCOACHING



Birgit Wördehoff,
Dipl. Sozialpädagogin,
systemische Beraterin, MBSR und
MBCL-Trainerin (Achtsamkeit und
Selbstmitgefühl)

Um das Coaching individuell abzu-
stimmen, wird um ein Vorgespräch
gebeten. Frau Wördehoff nimmt
sich dafür pro Teilnehmer*in
30 Minuten Zeit.

Termin
Individuelle Vereinbarung über
info@stressloesungen.de
Inhouse-Buchung nicht möglich

62

MBRS Einzelcoaching. Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung und Burnout-Prävention für Pädagogische Fachkräfte



Ort Online

Zeitraumen Coachinglänge beträgt 90 Minuten; empfohlene Coachingdauer 6 Sitzungen

Leitung Birgit Wördehoff

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte

Kategorie 2 Einzeltermine

Inhalt und Ziele Das Coaching bietet die Möglichkeit, in einem vertrauten Rahmen, die aktuelle Belastungssituation zu erheben und zu reflektieren, um im Anschluss gemeinsam nach geeigneten und individuell passenden Möglichkeiten und Maßnahmen der Entlastung zu suchen. Neben dem Aspekt der Entlastung werden wichtige Hintergrundinformationen zum Thema Stress und Stressbewältigung vermittelt und Audiodateien mit Achtsamkeitsübungen in vielfältigen Formaten (Kurzformate 3-5 Minuten, längere Formate 10-40 Minuten Dauer) zur Verfügung gestellt.

Inhalte und Übungen des Coachings versetzen Sie in die Lage, gelassener mit der aktuellen und auch mit zukünftigen Belastungssituationen umzugehen und schaffen Raum für neue Lebensfreude.

Ziel der Maßnahme:

Entlastung und Aufbau von Stressbewältigungskompetenz zur besseren Bewältigung der aktuellen und auch zukünftiger Belastungssituationen.

AKTION

Termin
Individuell

63

Kieser Training



Ort Das Mannheimer Kieser Studio befindet sich in E2, das Kieser Studio in Heidelberg in der Vangerowstraße 18 (Bergheim). Sie können aber in allen der über 100 weltweiten Standorte trainieren.

Zeitraumen Individuell

Zielgruppe Alle Beschäftigten, nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim

Inhalt und Ziele Kieser Training, der Spezialist für gesundheitsorientiertes Krafttraining, bietet ein besonderes Angebot: Melden Sie sich mit mindestens drei Personen zum Training an und Sie erhalten eine Ermäßigung auf Ihren Jahresvertrag. Als „Gesundheitsteam“ von drei Personen erhalten Sie 10 Prozent, ab 5 Personen 15 Prozent. Sie müssen aber nicht gemeinsam trainieren, sondern können alleine trainieren. Das „Gesundheitsteam“ hat nur für die Rabattstaffelung eine Bedeutung.

AKTION

Termin
Individuell

64

VeniceBeach

Ort Rhein-Neckar- Raum

Zeitraumen Individuell

Zielgruppe Alle Beschäftigten, nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche in Mannheim

Inhalt und Ziele VeniceBeach ist eine Fitnesskette der Pfitzenmeiergruppe mit 29 Filialen im Rhein-Neckar-Raum. Die Standorte unterscheiden sich durch unterschiedliche Angebote bzw. Kategorien von „Lifestyle Fitness“ bis zu „Premium Plus“. Durch unseren Rahmenvertrag Firmen-Fitness wird z.B. das Startpaket Basis S von 59,90 € auf 29,90 € gesenkt. Zusätzlich zahlen Sie je nach Vertrag zwischen 1 und 2 Euro pro Woche weniger Gebühr. Dies gilt im Übrigen auch für den/die Lebenspartner*in mit der gleichen Wohnanschrift. Details sowie die entsprechenden Bescheinigungen zur Vorlage im Studio können Sie in der Personalabteilung anfragen.

AKTION

Termin
Termine gibt es erst ab einer
Mindestteilnehmeranzahl von
6 Personen

65

Rückencheck der AOK



Ort Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Zeitraumen 15 Minuten pro Messung

Zielgruppe Alle Pädagogischen Fachkräfte, nur für Mitarbeiter*innen der evangelischen Kirche Heidelberg/Mannheim

Kategorie Mind. 6 Teilnehmer*innen

Inhalt und Ziele Rückenprobleme können viele verschiedene Ursachen haben. Mit Hilfe des easytorque Rücken-Checks untersuchen wir Ihren Bewegungsapparat und spüren etwaige muskuläre Defizite und Dysbalancen auf. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Kräfteverhältnis zwischen Bauch- und Rückenmuskulatur, welches bei Unausgewogenheit oft Beschwerden mit sich bringt. Mit unserer hochmodernen Rückendiagnostik gehen wir Ihren Beschwerden umfassend auf den Grund und helfen Ihnen durch unsere individuelle Beratung dagegen anzugehen.

- Messung der Maximalkraft von Rumpfmuskulatur
- Individueller Ausdruck aller Messergebnisse
- Vergleich der Testwerte mit Referenzwerten
- Analyse der muskulären Balance
- Messung und Beratung durch AOK-Fachkraft

AKTION

66

Mit dem Rad zur Arbeit



Zeitraumen wird noch bekannt gegeben.

Zielgruppe Alle Beschäftigten

Inhalt und Ziele „Mit dem Rad zur Arbeit“ lautet der Titel der großen Sommeraktion von AOK und dem Radclub ADFC. Dieser Aktion schließen sich die evangelische Kirche Mannheim und ihre Diakonie an. Wer von Anfang Mai bis Ende August als Mitarbeiter*in der Kirche oder Diakonie an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, kann dieses im Online-Aktionskalender eintragen und attraktive Preise gewinnen. Hierbei zählt auch, wenn man mit dem Rad zu einer Haltestelle (Bus oder Bahn) fährt und dann umsteigt. Das Fahrrad Fahren ist für die eigene Gesundheit sehr von Vorteil, zusätzlich schont es die Umwelt und entlastet den Geldbeutel – dieses sind drei Vorteile, die nicht von der Hand zu weisen sind.
Machen Sie mit, es lohnt sich in jedem Fall!
Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

AKTION

67

Firmenlauf – Sei dabei!

Zeitraumen individuell

Zielgruppe Alle Beschäftigten mit Spaß am Laufen, oder die einfach mal was neues ausprobieren möchten

Inhalt und Ziele Sowohl der Bauhaus Firmenlauf in Mannheim als auch der BASF Firmencup auf dem Hockenheim-Ring sind zwei beliebte Laufveranstaltungen in der Region. Nach Feierabend geht es auch in diesem Jahr wieder zum Start, wo alle Teilnehmer*innen zusammen den Countdown zum Startschuss herunterzählen und sich der Laufstrecke stellen. Die attraktive flache 5 km-Strecke ist für jeden geeignet. Im Anschluss wird bei Live-Musik mit den Kollegen*innen mit Speis und Trank das persönliche Lauferlebnis gefeiert. Beim BASF Firmencup besteht das Event aus folgenden Wettbewerben: Laufcup (inkl. Walking und Nordic Walking); Inlinecup, Junior- und Kids-Laufcup.

Termin
Wird noch bekannt gegeben
Infos unter
www.firmenlauf-mannheim.de



Zeitliche Abfolge

Januar

56	Supervisionsgruppe für Leitungen – offene Gruppe	31.01.2026
25	Aktionstablets – Action ohne Tablet	21.01.2026
1	Lebendige Beschwerdepraxis für Kinder in Kindertageseinrichtungen – theoretische Grundlagen und praktische Konsequenzen	28.01.2026
38	Beginn der Fortbildungsreihe Language Route	29.01.2026

Februar

42	Der Religion auf der Spur... und Gott begegnen.	11.02.2026
43	Die Kraft der Rituale	23.02.2026
16	Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg (mit sexualpädagogischem Konzept)	25.02.2026
40	Musikalisch in den Frühling (für u3 und ü3)	26.02.2026

März

26	Ab in die Wanne – Aktionswannen zum sensorischen Spiel	02.03.2026
2	Reflektieren, Austauschen, Weiterentwickeln – Qualität stärken durch die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog (Leitungen)	03.03.2026
2	Reflektieren, Austauschen, Weiterentwickeln – Qualität stärken durch die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog (Päd FK)	04.03.2026
25	Rückkopplungszirkel für Köch*innen	04.03.2026
57	KRZ Kita-Schulung (Auffrischkurs)	09.03.2026
5	Einführung in die Werkstattpädagogik	11.03.2026
3	Das Portfolio – der Ordner des Kindes/Bildungs- und Lerngeschichten	12.03.2026
4	„Glaubenssätze erkennen, verstehen und transformieren – Selbstreflexion für Pädagogische Fachkräfte“	13.03.2026
39	Forum SprachexpertInnen	16.03.2026
27	Gebärdensupportende Kommunikation in der Krippe	17.03.2026

17	Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Kinderschutz (HD)	18.03.2026
39	Forum SprachexpertInnen	23.03.2026
6	Verhalten verstehen – Herausfordernde Situationen bei neurotypischen und neurodiversen Kindern professionell begleiten	23.03.2026
18	Sexueller Missbrauch an Kindern – eine Form der Kindeswohlgefährdung (MA)	25.03.2026
19	Partizipation – Kinder an die Macht!??	26.03.2026
7	Unsere Sinne – SINNVolle Gelegenheiten zur Entwicklungsunterstützung	30.03.2026
58	Als Führungskraft etwas bewegen – Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument (Tag 1)	31.03.2026

April

58	Als Führungskraft etwas bewegen – Gut gelungene Teamsitzungen als Handlungsinstrument (Tag2)	01.04.2026
49	Kochworkshop – Frühjahr/Sommerküche	14.04 & 15.04.2026
44	Das Profil unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen	14.04.2026
21	Verankerung pädagogisch relevanter Themen	15.04.2026
8	Autismus verstehen 2.0 – Vertiefung und praxisnahe Impulse für die pädagogische Arbeit	20.04.2026
21	Verankerung pädagogisch relevanter Themen	23.04.2026
20	„Jetzt weiß ich Bescheid!“ – Handlungssicherheit bei Kindeswohlgefährdung gewinnen	23.04.2026
30	Vom Aktionstablett zum digitalen Tablet	27.04.2026
21	Verankerung pädagogisch relevanter Themen	28.04.2026

Mai

31	Digitale Lebenswelten verstehen und gestalten	04.05.2026
59	„Was braucht ein guter Dienstplan?“ – Rechtliche Grundlagen, praktische Umsetzung und Qualitätsmerkmale	05.05.2026
45	„Religion von Anfang an“ – Religiöse Bildung und Erziehung in den ersten Lebensjahren (u3)	06.05.2026
9	Erlebnis Wald	07.05.2026

44	Das Profil unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen in HD	07.05.2026
28	Bedürfnisorientierte Pädagogik – Eingewöhnung in der Krippe	11.05.2026
60	Mentaltraining zur Unterstützung der persönlichen Zielerreichung (Heidelberger Kompetenztraining). Anforderungen selbstbewusst begegnen – gut sein, wenn es darauf ankommt.	18.05. & 19.05.2026
41	Musik und Rhythmik im Kindergarten – Mehrwert Persönlichkeitsstärkung und Sprachförderung inklusive!	21.05.2026
46	Den Schöpfer durch die Schöpfung erfahren... Waldbaden und Kinderspiritualität	22.05.2026

Juni

10	Marte Meo Einführungsseminar	15.06.2026
18	Sexueller Missbrauch an Kindern – eine Form der Kindeswohlgefährdung (MA)	16.06.2026
60	Mentaltraining zur Unterstützung der persönlichen Zielerreichung (Heidelberger Kompetenztraining). Anforderungen selbstbewusst begegnen – gut sein, wenn es darauf ankommt.	22.06.2026
16	Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg (mit sexualpädagogischem Konzept)	23.06.2026
57	KRZ Kita-Schulung (Grundkurs)	29.06. & 30.06.2026

Juli

29	Was brauchen Krippenkinder wirklich? – Den Alltag bedürfnisorientiert gestalten	02.07.2026
12	Kindern achtsam Stopp sagen – Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	03.07.2026
36	Beginn der Ausbildungsreihe: Qualifiziert in der Praxis anleiten	06.07.2026
55	Arbeitsrecht in der Kita – Was Leitungen wissen sollten!	14.07.2026

September

13	Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten	16.09.2026
22	Dein Schutz ist auch mein Schutz	21.09.2026
11	Beginn der Ausbildungsreihe: Marte Meo Practitioner Ausbildung	23.09.2026

- | | | |
|----|---|------------|
| 61 | Beginn MBSR Live online, das 8 Wochen-Trainingsprogramm zur achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und Burn-Out Prävention | 24.09.2026 |
| 57 | KRZ Kita-Schulung (Auffrischkurs) | 28.09.2026 |

Oktober

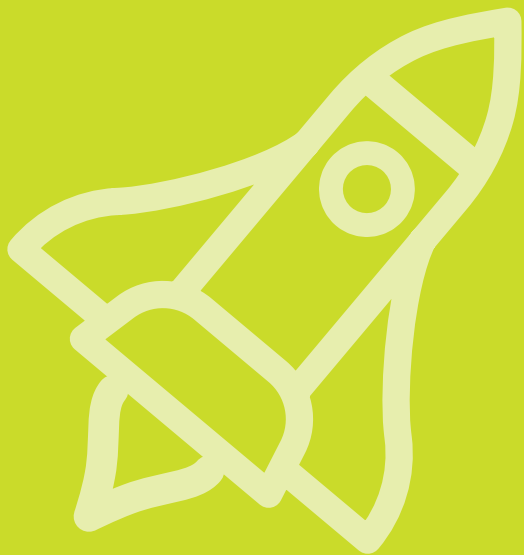
- | | | |
|----|---|------------|
| 44 | Das Profil unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen | 06.10.2026 |
| 18 | Sexueller Missbrauch an Kindern – eine Form der Kindeswohlgefährdung (MA) | 07.10.2026 |
| 39 | Forum SprachexpertInnen | 08.10.2026 |
| 17 | Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Kinderschutz (HD) | 15.10.2026 |
| 39 | Forum SprachexpertInnen | 15.10.2026 |
| 47 | Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm von Fischen... Resilienz und Religion | 20.10.2026 |
| 25 | Rückkopplungszirkel für Köch*innen | 21.10.2026 |

November

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 21 | Verankerung pädagogisch relevanter Themen | 03.11 & 04.11.2026 |
| 14 | Der Situationsansatz – eine Einladung, sich mit den Kindern auf das Leben einzulassen | 05.11.2026 |
| 21 | Verankerung pädagogisch relevanter Themen | 06.11.2026 |
| 23 | Reflexionstreffen zum Schutzkonzept für Fachkräfte | 10.11.2026 |
| 23 | Reflexionstreffen zum Schutzkonzept für Fachkräfte | 17.11.2026 |
| 16 | Schutzkonzept der evangelischen Kirche Mannheim und Heidelberg (mit sexualpädagogischem Konzept) | 18.11.2026 |
| 23 | Reflexionstreffen zum Schutzkonzept für Fachkräfte | 19.22.2026 |

Dezember

- | | | |
|----|--|------------|
| 24 | Kuscheln, fühlen, sich erkunden- Bedeutung kindlicher Sexualentwicklung zwischen Schutz- und Bildungsauftrag | 07.12.2026 |
|----|--|------------|



Inhouse-Angebote

Falls Sie darüber hinaus nach weiteren Fortbildungen suchen, schauen Sie gerne bei unserem Kooperationspartner der „Diakonie Baden“ vorbei.



<https://bildung.diakonie-baden.de/kind-jugend-familie>

Wir kooperieren mit dem Ökonomisches Bildungszentrum SanctClara.

Organisatorisches

Evangelische Pädagogische Fachkräfte aus Mannheim:

- Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung per E-Mail an kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de. Sie können Sie stattdessen gerne auch über die Mitarbeiterplattform Lolyo anmelden.
- Jokertage für Fortbildungen:
 1. Der Einsatz eines Jokers ist verbindlich, das heißt, wenn ein Joker eingesetzt wird, kann man diesen nicht wieder abmelden.
 2. Wenn die Fortbildung ausfällt, dann erhält die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter den Joker wieder und kann diesen im angegebenen zeitlichen Rahmen wieder einsetzen (2 Joker in 1 Jahr)
 3. Wenn eine Fortbildung wegen Krankheit oder Urlaub seitens der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters abgesagt werden muss, dann entfällt der Joker.
 4. Die Kategorie der Fortbildung ändert sich nicht.
Absagen der TeilnehmerInnen erfolgen per E-Mail an kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de, auf der Mitarbeiterplattform Lolyo
- Alle Fortbildungen sind für Sie kostenfrei
- Bitte beachten Sie, dass Sie keine gesonderte Anmeldebestätigung erhalten. Falls Sie keine Absage von uns erhalten, haben Sie automatisch einen Platz bei der Fortbildung
- Falls die Fortbildung aufgrund von Krankheit des Referenten o.Ä. ausfallen sollte, erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail.
- Am Ende einer Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung
- Die Fortbildungen sind mit einer Mindestteilnehmeranzahl ausgeschrieben. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Beginn nicht erreicht werden, wird die Fortbildung abgesagt.
- Alle Fortbildungen werden mit der eingestuften Kategorie angegeben. Kategorie 1 bedeutet „verpflichtend“ bzw. „angeordnet“ und wird nicht mit den zustehenden Fortbildungstagen verrechnet. Angebote der Kategorie 2 sind frei wählbar und werden von daher regulär mit den Fortbildungstagen verrechnet.

Pädagogische Fachkräfte aus evangelischen Kitas in Nordbaden und anderen Kitas:

- Anmeldungen richten Sie bitte mit dem Anmeldeformular auf unserer Kitahomepage <https://kitas.ekma.de/kita/fachkraefte-bei-uns-2/fortbildungen/> bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung per E-Mail an kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de
- Für die Fortbildungen fallen Kosten an. Ein ganzer Fortbildungstag kostet 50,00 Euro pro Person.
- Bitte beachten Sie, dass Sie keine gesonderte Anmeldebestätigung erhalten. Spätestens zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie per E-Mail eine Einladung mit Kurszeiten und Rechnung.
- Absagen der Teilnehmer*innen erfolgen per E-Mail an kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de. Bitte beachten Sie, dass der Rücktritt in schriftlicher Form erfolgen muss. Bei Absage nach der verbindlichen Aufnahmefrist von 14 Tagen ist die gesamte Kursgebühr fällig.
- Falls die Fortbildung aufgrund von Krankheit des Referenten o.Ä. ausfallen sollte, erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail.
- Am Ende einer Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.
- Weitere Informationen finden Sie in den AGBs auf den folgenden Seiten.

Inhouse-Seminare

Viele Fortbildungsthemen eignen sich für eine Inhouse-Fortbildung im Team. Daher können Sie fast alle Themen aus dem Fortbildungsprogramm 2026 auch als Inhouse-Seminar buchen. Den Bedarf legen Sie individuell für Ihre Kita fest. Dabei können Sie sich selbstverständlich auch an den Fortbildungsausschreibungen orientieren. Mit einer gemeinsamen Inhouse-Fortbildung sind alle Mitarbeitenden auf dem gleichen Erkenntnisstand.

Die Kosten für die Inhouse-Fortbildungen tragen die Kitas selbst. In Kooperation mit anderen Kitas können Sie die Kosten reduzieren und haben die Möglichkeit sich zu bestimmten Themen zu vernetzen und auszutauschen.

Wenn Sie eine Fortbildung Inhouse buchen möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an: kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung zu der Veranstaltung:

Bitte melden Sie sich über Lolyo oder per E-Mail kita-fortbildungen.mannheim@kbz.ekiba.de frühzeitig, d.h. spätestens 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung an.

Ihre rechtzeitige Anmeldung kann ausschlaggebend für das Zustandekommen eines Kurses sein. Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Anmeldungen aus den evangelischen Kindertagesstätten in Mannheim werden bevorzugt behandelt.

Bitte beachten Sie, dass Sie keine gesonderte Anmeldebestätigung erhalten.

14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist Ihre Aufnahme verbindlich (vorausgesetzt die nötige Teilnehmerzahl ist erreicht). Sie erhalten bei Teilnahme zeitnah die Einladung mit Kurszeiten und Wegbeschreibung per E-Mail.

Kosten und Bezahlung der Fortbildungen

Die Kursgebühr wird in einer Rechnung ausgewiesen, zahlbar innerhalb von 14 Tagen. Die Rechnung erhalten Sie per E-Mail oder über den Postweg.

Die Kosten für Verpflegung (Kaffee und Wasser) sind in der Kursgebühr enthalten. Für das Mittagessen bitten wir Sie, selbst zu sorgen. In unmittelbarer Umgebung des Fortbildungsortes befindet sich eine Reihe gastronomischer Einrichtungen, in denen Sie zu günstigen Preisen speisen können.

Preisgestaltung

Für Pädagogische Fachkräfte aus evangelischen Kindertageseinrichtungen in Mannheim sind die Fortbildungen kostenfrei. Die Kosten für Pädagogische Fachkräfte aus evangelischen Kindertagesstätten in Nordbaden (außerhalb von Mannheim) betragen pro Seminartag 50,00 Euro. Bitte beachten Sie hierbei die jeweilige Fortbildungsbeschreibung.

Zertifikate bzw. Teilnahmebescheinigungen werden am Ende der Fortbildung ausgehändigt. Bei Verlust des Zertifikats oder der Teilnahmebescheinigungen wird für die Bearbeitung eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.

Absage oder Verlegung von Veranstaltungen

Wir bitten um Verständnis, dass sich der Veranstalter eine – auch – kurzfristige Absage bzw. Verlegung von Veranstaltungen/Kursen vorbehalten muss. Das ist insbesondere bei Ausfall des Dozenten oder bei einer zu geringen Teilnehmerzahl der Fall. Die Teilnahmekosten werden in diesem Fall erstattet.

Rücktritt und Ausfallgebühren

Der Rücktritt muss in schriftlicher Form erfolgen. Bei Absage nach der verbindlichen Aufnahmefrist von 14 Tagen ist die gesamte Kursgebühr fällig.

Hinweis

Falls Sie sich für den Krankheitsfall absichern möchten, können Sie sich an die Europäische Reiseversicherung AG wenden und dort eine Seminarversicherung abschließen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der ERV, Postfach 800545 in 81605 München; Tel.: **089 4166-1717**, E-Mail: contact@erv.de, Internet: www.reiseversicherung.de

Anmelden per:

E-Mail



Lolyo



Evangelische Kirche in Mannheim
Haus der Evangelischen Kirche
M1, 1a
68161 Mannheim
www.ekma.de

Evangelische Kirchenverwaltung
Heiliggeiststraße 17
69117 Heidelberg
www.ekihd.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Steffen Jooß
Tel.: **0621 28000-200**
Sabine Zehenter
Tel.: **0621 28000-230**

Gestaltung und Umsetzung:
Bitter Agentur für
Kommunikationsdesign GmbH
www.bitteragentur.de

Stand: Oktober 2025

Bildnachweis:
Thomas Hecht
©Adobe Stock/pakana
©Adobe Stock/Giorgi
©Adobe Stock/Bartama Graphic
©Adobe Stock/Gopal



**„Bildung ist nicht
das Befüllen von
Fässern, sondern das
Entzünden von
Flammen“**

Johann Heinrich Pestalozzi

26 FORT- BILDUNG

Evangelische Kirche in Mannheim
Haus der Evangelischen Kirche
M1, 1a
68161 Mannheim
www.ekma.de

Evangelische Kirchenverwaltung
Heiliggeiststraße 17
69117 Heidelberg
www.ekihd.de